

JAHRESBERICHT 2025





Stadtjugendring FÜRTH

STARK FÜR DIE JUGEND



Inhalt:

Grußworte.....	3	Berichte aus den Jugendverbände.....	22
Vorwort.....	5	Die Verbände im Stadtjugendring Fürth.....	48
SJR- Intern.....	8	Kinder- und Jugendzentrum Alpha 1.....	54
Der aktuelle Vorstand des SJR-Fürth.....	10	Das Alpha1 in Zahlen.....	54
Jetzt bist DU dran!.....	11	Alltagsbausteine.....	56
jugend.demokratie.mobil.....	12	Alpha1 als außerschulischer Lernort.....	58
Weltkinder- und Jugendtag 2025.....	14	Ferien im Alpha1.....	59
Fürther Partnerschaft für Demokratie.....	16	Mittwoch neu gedacht.....	60
Brettspielfieber 2025.....	17	Besondere Momente im Jahr 2025.....	62
Ausblick 2026.....	18	Fazit und Ausblick.....	63
Unser Serviceangebot für euch.....	19		
SJR - Geschäftsstelle.....	21		



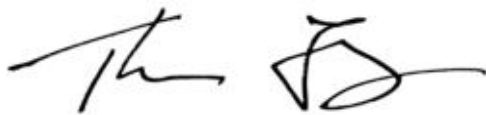
Grußwort

Der Stadtjugendring Fürth sorgt dafür, dass in unserer Stadt für Kinder und Jugendliche etwas geboten ist – und dass junge Menschen ihre Interessen einbringen können.

Auch im Jahr 2025 zeigte sich das ganz konkret: Beim Weltkinder- und Jugendtag im Südstadtpark treffen jedes Jahr Spiel, Kreativität und Bühnenprogramm aufeinander. Viele Aktionen laden zum Mitmachen ein. Mit dem „Fürther Brettspielfieber“ im Kinder- und Jugendzentrum Alpha 1 gibt es außerdem ein sehr beliebtes mehrtägiges Angebot, bei dem gemeinsam gespielt werden kann. Wer selbst Verantwortung übernehmen möchte, findet ebenfalls passende Angebote, etwa die Juleica-Ausbildung oder Kurse in Erster Hilfe und im Rettungsschwimmen.

Hinter all dem stehen viele Menschen, die Zeit und Engagement einbringen – in den Verbänden, im Ehrenamt und in der Organisation. Dafür danke ich allen Beteiligten sehr herzlich.

Ihr



Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister



Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

unsere Zeit ist von zahlreichen Krisen und Herausforderungen geprägt, die das Aufwachsen junger Menschen beeinflussen. Die Kriege mitten in Europa sowie im Nahen Osten führen ihnen täglich vor Augen, wie fragil Frieden und Sicherheit sein können. Zugleich prägen gesellschaftliche Spannungen und eine zunehmend polarisierte politische Debatte die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen und beeinflussen ihre Wahrnehmung von Zukunft und Zusammenleben. Umso deutlicher wird, dass unsere Demokratie und der gesellschaftliche Zusammenhalt nicht selbstverständlich sind, sondern immer wieder neu erlernt und gestärkt werden müssen.

Als Jugendreferent schätze ich es sehr, mit dem Stadtjugendring einen verlässlichen Partner zu haben, der durch seine zahlreichen Aktivitäten und Angebote der Jugendarbeit aktiv zur Förderung von Gemeinsinn und Demokratie beiträgt. Junge Menschen werden dabei unterstützt, gemeinsame Erfahrungen zu machen, gegenseitiges Verständnis und Respekt füreinander zu entwickeln und Werte zu stärken, die unsere Gesellschaft im Kern zusammenhalten. Die U18-Wahl als Beispiel für gelebte Jugendbeteiligung ermöglicht die frühzeitige Auseinandersetzung mit politischen Themen, die Entwicklung eigener Positionen und das aktive Erleben demokratischer Beteiligung.

Mein persönlicher Dank und Respekt gilt allen haupt- und ehrenamtlichen Akteurinnen und Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit für ihr Engagement, die vielen wertvollen Ideen und ihre hohe Einsatzbereitschaft. Dem Stadtjugendring danke ich besonders für seine wertvolle Arbeit und die Verantwortung, die er damit übernimmt.



*Dr. Benedikt Döhla
Jugendreferent der Stadt Fürth*

Ihr Benedikt Döhla
Jugendreferent der Stadt Fürth

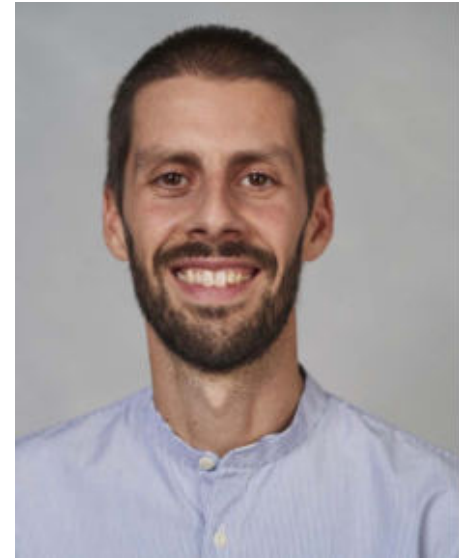
Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Engagierte des Stadtjugendrings,

das Jahr 2025 hat erneut gezeigt, welche Stärke in einer vertrauensvollen und verlässlichen Zusammenarbeit liegt. Der regelmäßige Austausch mit Vorstand und Geschäftsführung, das gemeinsame Projekt „Echt Fürth“ sowie die „Partnerschaft für Demokratie“ haben die Verbindung zwischen verbandlicher und offener Jugendarbeit weiter gefestigt – zum spürbaren Vorteil der jungen Menschen in unserer Stadt. Ein besonderer Höhepunkt war dabei der gemeinsam gestaltete Weltkinder- und Jugendtag.

Die Jugendverbände leisten hierbei einen unverzichtbaren Beitrag: Zahlreiche (junge) Menschen engagieren sich ehrenamtlich als Gruppenleitungen, organisieren Freizeiten, Projekte und Veranstaltungen und übernehmen Verantwortung für andere. Sie ermöglichen Kindern und Jugendlichen konkrete Beteiligungserfahrungen, vermitteln demokratische Werte und schaffen Räume, in denen Gemeinschaft, Zusammenhalt und persönliche Entwicklung wachsen können.

Gerade vor dem Hintergrund einer steigenden Nachfrage und zugleich rückläufiger Zahlen an ehrenamtlich Engagierten verdient dieses Engagement besondere Anerkennung. Allen Ehrenamtlichen, die mit Zeit, Ideen und großem persönlichem Einsatz die verbandliche Jugendarbeit in unserer Stadt tragen, gilt mein herzlicher Dank.

Mein Dank gilt ebenso dem Team des Alpha 1 für die engagierte Arbeit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Mit fachlicher Kompetenz und pädagogischem Engagement schafft ihr einen verlässlichen Begegnungsort für junge



*Sebastian Fischer
Kommunaler Jugendpfleger*

Menschen. Das erweiterte Außengelände eröffnet darüber hinaus zusätzliche Möglichkeiten für niedrigschwellige Angebote, kreative Aktivitäten und gemeinschaftliche Erfahrungen.

Auch strukturell wurden im Jahr 2025 wichtige Fortschritte erzielt: Der neu gestaltete Grundlagenvertrag schafft klare Zuständigkeiten und sichert die personelle Ausstattung sowie die pädagogische Arbeit der Geschäftsstelle für weitere fünf Jahre.

Ich freue mich darauf, die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Stadtjugendring und Kommunaler Jugendarbeit auch im Jahr 2026 fortzuführen und gemeinsam neue Impulse für die Jugend unserer Stadt zu setzen.

Sebastian Fischer

Kommunaler Jugendpfleger

Liebe Leserinnen und Leser, Liebe Ehrenamtliche in unseren Jugendverbänden,

ich blicke auf ein vielfältiges Jahr 2025 zurück. Unser Stadtjugendring hat gleich zu Beginn mit der U18-Bundestagswahl gezeigt, dass auch vorgezogene Wahltermine kein Problem für ein eingespieltes Team darstellen. Auch Dank der tollen Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der kommunalen Jugendarbeit der Stadt Fürth konnten wir wieder rund 1.600 Kinder und Jugendliche als Noch-Nicht-Wahlberechtigte erreichen und ihnen eine Stimme geben. Wir freuen uns, dass unsere Arbeit so viel Anerkennung und Rücken- deckung im Nachgang der U18-Wahl von Stadtpolitik und vielen anderen Mitstreitern der Demokratiebildungsarbeit erfahren hat.

Wir müssen gerade bei Gegenwind zusammen- und füreinander eintreten.

Unser jugend.demokratie.mobil hat auch in seiner zweiten Saison neue Potentiale der mobilen Demokratiebildung erprobt. Es sind Kooperationen mit Jugendverbänden entstanden und sogar beim Metropolmarathon konnten wir nicht nur Schatten spenden, sondern auch ein vielseitiges Angebot für die Kinder schaffen.

Mit unserem neuen Pädagogen Stefan Glöckl und neuen Verwaltungskraft Stephanie Brunner haben wir zwei Eigengewächse aus unseren Mitgliedsverbänden für die Geschäftsstelle gewonnen. Beide wurden bei unseren Vollversammlungen herzlich begrüßt und haben sich bereits gut eingearbeitet.

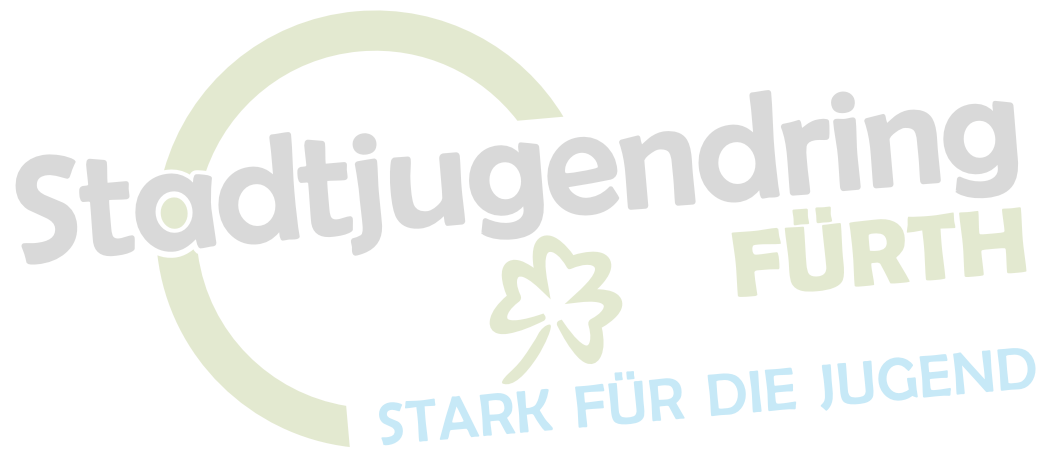


Corinna Arndt, Vorsitzende SJR Fürth

Mit Karin End haben wir die gute Seele der Geschäftsstelle in den letzten 28 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen lassen. Sie hat unsere Mitgliedsverbände in diesen Jahren bei den Zuschussmitteln und dem Verleih von Bus, Geschirrmobil und Co. tatkräftig unterstützt. Ihr gilt unser großer Dank für die Treue und das Wirken zum Wohle der Fürther Jugendverbände.

Unser Jugendring hat sich in der letzten Amtsperiode super entwickelt. Wir konnten unser pädagogisches Profil und Projekte, wie den Weltkinder- und Jugendtag eigenständig weiterentwickeln. Für unsere Jugendverbände haben wir neue Zuschussrichtlinien beschlossen und sie fortgeschrieben. Uns ist es gelungen, die beiden Zuschusstöpfe mit Pauschalbeträgen ausreichend zu finanzieren und im letzten Jahr sogar noch Gelder aus den Rücklagen für die Förderung der Jugendverbände zweckgebunden, damit wir auch künftig die Zuschüsse stabil halten können.

Leider warten wir weiterhin auf die nächsten Schritte zum Alpha1-Neubau. Versprochen wurde er uns vor vielen Jahren. Auch wenn wir mittlerweile mit einer neuen Zentralmensa ein Multifunktionsgebäude an gleicher Stelle bekommen sollen, wollen wir endlich nicht nur Lippenbekenntnisse von der Stadtpolitik und -verwaltung, sondern einen klaren Planungshorizont. Jugendarbeit ist kommunale Pflichtaufgabe. Mit unserer Trägerschaft des Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 bieten wir einen immensen Mehrwert



für den sozialen Zusammenhalt in der Südstadt. Unsere außerschulische Bildungsarbeit verdient ein modernes Gebäude und eine zeitgemäße Infrastruktur.

Ich möchte an dieser Stelle wieder allen unseren Kooperationspartnern danken, mit denen wir letztes Jahr Fürth jugendfreundlicher gestalten konnten: dem Kreisjugendring Fürth für die Zusammenarbeit im Rahmen der Juleica-Schulung und dem Brettspielfieber, der kommunalen Jugendarbeit der Stadt Fürth mit ihren Einrichtungen für die U18-Wahl und die Kooperation in Echt Fürth und zahlreiche Projektträger, die im Rahmen der Fürther Partnerschaft für Demokratie eine unglaubliche Vielfalt an Projekten umgesetzt haben.

Auch der Fürther Stadtpolitik möchte ich für ihr offenes Ohr und die Rücken- deckung danken. Sebastian Fischer als kommunaler Jugendpfleger gilt mein Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Mein größter Dank gilt euch, liebe Verbände, für euren Einsatz, Mut und Willen den Kindern und Jugendlichen der Stadt Fürth in eurer Freizeit auf verschiedenen Wegen zu helfen, zu unterstützen und zu fördern. Unsere Jugendverbände erreichen rund 18.000 Kinder und Jugendliche in Fürth mit ihren vielfältigen Angeboten! Über 1.100 Ehrenamtliche schaffen damit außerschulische Bildungserlebnisse, Begegnungen über Stadtteil- und

Schulzweiggrenzen hinweg. Und da sind die Sportvereine nicht mal eingerechnet. Uns freut besonders: Die Zahl der Ehrenamtlichen ist wieder deutlich gestiegen.

Wir als Vorstand und Geschäftsstelle werden euch tatkräftig bei eurer Arbeit und für eure Anliegen zur Seite stehen. Das ist unser Versprechen an euch.

Eure/Ihre

Corinna Arndt



Liebe Ehrenamtliche in unseren Jugendverbänden,

für mich endet 2026 meine Amtszeit beim Stadtjugendring als Vorsitzende.

Nun heißt es für mich Abschied zu nehmen und einen kleinen großen Rückblick auf das Erreichte in 17 Jahren beim Stadtjugendring zu wagen. Damit habe ich mich mehr als die Hälfte meines bisherigen Lebens beim Stadtjugendring engagiert und bin über jedes Jahr dort dankbar. 10 Jahre durfte ich Vorsitzende einer sich wandelnden Organisation sein. Genauso lang bekommen wir Versprechungen der Stadtpolitik, dass wir einen Neubau bekommen. Hier ist uns die Stadtpolitik noch Lösungen schuldig.

Vieles ist jenseits dessen geschafft worden: auf der personellen Ebene konnten wir eine pädagogische Fachkraft unbefristet dazugewinnen und die Stelle der Geschäftsführung bedarfsgerecht ausstatten. Sowohl den Grundlagen- als auch den Betriebsträgervertrag haben wir in den letzten Jahren immer wieder neu verhandelt und deutliche Verbesserungen für den Stadtjugendring erreicht. Dafür bin ich der Stadtpolitik und -verwaltung sehr dankbar.

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ inklusive dem Vorgängerprogramm begleitete mich beim Stadtjugendring auch schon seit 2010. Es ist bis heute eine echte Bereicherung nicht nur für den Stadtjugendring, sondern für die gesamte Stadtgesellschaft.

Wir haben viele Jubiläen feiern können und dort den Stadtjugendring, sowie das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1, sowie alle daran beteiligten Personen angemessen gewürdigt. Daran denke ich bis heute sehr gerne zurück.

Ohne den großen ehren- wie hauptamtlichen Einsatz mit meinen zahlreichen Vorständen und der treuen Mitarbeiterschaft unseres Jugendrings und seiner Einrichtung wäre es nicht so gut geworden, wie es aktuell ist. Ich möchte dabei insbesondere meinen Stellvertretungen Melanie Herzog-Gebattel und Finn Lenski danken.

Zuletzt konnten wir den großen personellen Umbruch in der Geschäftsstelle meistern. Auch das ist ein wichtiger Schritt für mich gewesen, um den Stadtjugendring zukunftssicher übergeben zu können.

Ich danke allen, die mich in diesen Rollen beim Stadtjugendring in den letzten Jahren begleitet und unterstützt haben. Jetzt freue ich mich, in einer neuen Rolle im Stadtrat und als Delegierte den Stadtjugendring in andere Hände übergeben zu können.

Eure Corinna





Der aktuelle Vorstand des SJR-Fürth



Der aktuelle Vorstand des SJR-Fürth

Raphael Dillinger
THW-Jugend
seit 2024 Beisitzer

Moritz Leistner
CP Stamm Franken
seit 2024 Beisitzer

Finn Lenski
CP Stamm Franken
seit 2020 Beisitzer
seit 2024 stellv. Vorsitzender

Jessica Risy
CFK Fürth
seit 2024 Beisitzerin

Johannes Plonka
Jugend des Deutschen
Alpenverein (JDAV)
seit 2015 Beisitzer

Benjamin Matz
THW-Jugend
seit 2023 Beisitzer

Johanna Landgraf
Pfadfinderbund
Weltenbummler
seit 2008 Beisitzerin

Dominik Paslawski
DGB-Jugend
seit 2020 Beisitzer

Corinna Arndt
Bayerische Sportjugend im
Kreisverband Fürth (bsj)
seit 2009 Beisitzerin
seit 2016 Vorsitzende

Jetzt bist DU dran!

WIR, der Stadtjugendring-Fürth suchen neue Vorstandsmitglieder

DU hast Lust was zu bewegen? Dann bist DU bei uns richtig!

Als ehrenamtliches SJR-Vorstandsmitglied kannst DU ...

- Jugendpolitik ohne parteipolitische Bindung gestalten
- Lobbyarbeit für Jugendliche und Kinder machen
- Partizipationsmöglichkeiten für die junge Generation schaffen
- die Vielfalt der Fürther Jugendverbandsarbeit kennenlernen
- Kontakt zur Politik knüpfen und Gespräche mit ihnen führen

DU bist bei uns richtig, wenn DU ...

- jugendpolitisch interessiert bist
- Dich für die Interessen der Fürther Jugendlichen und Kinder gegenüber der Politik und Gesellschaft stark machen möchtest
- Erfahrungen in der verbandlichen Jugendarbeit mitbringst
- gerne Verantwortung übernimmst
- den SJR nach außen repräsentieren möchtest
- eigene Ideen und Standpunkte einbringen und vertreten möchtest
- Lust hast, gemeinsam etwas zu bewegen

Als Vorstandsmitglied bist Du Teil eines neunköpfigen Teams, das für die Amtszeit von 2 Jahren gewählt wird.

Hast Du dich angesprochen gefühlt oder Dich wiedererkannt? Dann bist DU genau richtig bei uns.

Für Fragen, Informationen sind wir da, melde dich einfach: Geschäftsstelle info@sjr-fuerth.de, 0911-710076 / Vorsitzende corinna.ardt@sjr-fuerth.de

DU solltest Zeit mitbringen für ...

- eine Vorstandssitzung monatlich, jeweils von 19 Uhr bis ca. 22 Uhr, ab 18.30 Uhr gibt es etwas zu essen, damit wir gestärkt in die Vorstandssitzung gehen
- ein Vorstandswochenende von Freitag bis Sonntag
- ein Vorstandstag am Samstag
- zwei Vollversammlungen (Frühjahr und Herbst)
- die Teilnahme/Mitarbeit an Veranstaltungen des SJR

Und das bieten wir DIR ...

- breite Erfahrungen und Erweiterungen Deiner Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen
- eigenverantwortliche Übernahme von Aufgaben/Projekten
- Gestaltungs- und Partizipationsmöglichkeiten
- Kennenlernen interessanter Personen und Kooperationspartner*innen
- Zusammenarbeit in einem engagierten Vorstandsteam
- gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und dem pädagogischen Team unseres Kinder- und Jugendzentrums Alpha1



jugend.demokratie.mobil

Mit dem jugend.demokratie.mobil. bieten wir seit 2024 einen neuen Baustein der Demokratiebildung für junge Menschen in Fürth. Im Rahmen von Echt Fürth, der gemeinsamen Kooperation mit der Abteilung Jugendarbeit der Stadt Fürth, ist es ein ortsunabhängiges Angebot in erster Linie für die Mitgliedsverbände des Stadtjugendring.

Das jugend.demokratie.mobil. kann von Jugendverbänden für eigene Veranstaltungen, Stadtteilstefte oder ihre Gruppenstunden kostenlos mit pädagogischer Unterstützung gebucht werden. Es bietet verschiedene Workshopthemen oder auch andere Formate an, bei der junge Menschen sich mit Themen unserer Demokratie auseinandersetzen können. Diese Themen umfassen zum Beispiel das Grundgesetz, Deutschland in Europa, Mein Fürth, interkulturelle Kommunikation oder Entscheidungsfindung in Gruppen. Mit unterschiedlichem pädagogischem Material sollen junge Menschen animiert

werden, sich außerhalb des Klassenzimmers mit diesen Themen auseinanderzusetzen.

Außerhalb der Schule, ohne Lehrplan und Leistungsnachweisen, möchte das jugend.demokratie.mobil. nicht zwingend Antworten auf alle Fragen finden. Vielmehr soll es um die inhaltliche Auseinandersetzung an sich gehen. Wir möchten unsere Jugendverbände unterstützen, diese Themen in Gruppenstunden oder anderen Veranstaltungen mehr Raum zu geben. Damit ist es ein ergänzendes Angebot zu den bestehenden Formaten von Echt Fürth.

2025 waren wir u.a. beim Kidsmarathon des Metropolarathons dabei und haben bei der evangelischen Jugend St. Martin ein Begleitprogramm zum Ninjaparcour-Tag angeboten.





ICH BIN EIN
DEMOKRATIE-
ANHÄNGER!

jugend.
demokratie.
mobil.

Echt!
Fürth



Weltkinder- und Jugendtag 2025



Bei bestem Wetter wurde der Südstadtpark am 20. September zum Weltkinder- und Jugendtag von tausenden Besucher*innen gestürmt.

Das traditionelle Fest lockte dieses Jahr wieder sehr viele Gäste, jung und alt, zur Grünen Halle. Die schöne Location unter den immer noch grünen Bäumen und der knallgrünen Wiese konnte, wie schon die vergangenen Jahre, bei diesem Mitmachfest so richtig auftrumpfen.

Unsere Ständemeile war wieder super gefüllt mit vielen abwechslungsreichen Angeboten. Auch die anderen Angebote konnten leicht begeistern und die junge Zielgruppe lange beschäftigen: kreative Werkstätten sorgten für Papiervögel, Kronkorken-Rasseln, bezaubernde Gemälde, Glitzertattoos oder gut duftende Bienenwachs-Kerzen in Sonnenblumen-Form.



Wer sich körperlich ausprobieren wollte, konnte bei Garde-Tanz, XXL-Fußball-Dart oder Baseball ins Schwitzen kommen und vielleicht auch einen neuen Sport für sich entdecken.

Die Jugendfeuerwehren gestalteten einen Spritz-Parcours, ein Verein brachte viele brave Hunde mit in den Südstadtpark, um Berührungsgänge abzubauen und das Rote Kreuz bot Erste-Hilfe-Kurse an. Außerdem gab es einen riesigen Wasserbogen auf den Wiesen, der bei spätsommerlichen Temperaturen zur Wasserparty einlud.

Die Fahrzeugschau der „Blaulicht-Organisationen“ zogen wieder viele Kinderaugen in den Bann. Bei einem Spritzwasser-Rennen wurden spannende Rennen gefahren und auch schweres Werkzeug konnte ausprobiert werden.

Auch der Platz vor den Bühnen war stets gut gefüllt. Das Unterhaltungsprogramm auf der Bühne bot Musikeinlagen von der Musikschule und ein Musical vom STS Wachendorf. Zudem gab es schwungvolle Tanzeinlagen von der Großen Karnevalsgesellschaft, dem Tanzclub Rot-Gold-Casino und der Landsmannschaft der Russlanddeutschen. Zum Abschluss gaben Polaroids ein mitreißendes Konzert.

All das hätte es ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer*innen der Vereine und Organisationen nicht gegeben. Es waren wieder über hundert vorwiegend junge Menschen am Gelingen der verschiedenen Angebote beteiligt.

Dieses Jahr findet das Fest am 26. September 2026 und wieder im Südstadtpark statt. Ein Termin, der in vielen Kalendern bereits vorgemerkt sein dürfte.

Wir wollen am Erfolg der Veranstaltung nun bereits im 21. Jahr anknüpfen und gemeinsam mit euch wieder ein tolles Fest für Kinder und Jugendliche organisieren!



fürth

kommunale jugendarbeit





Fürther Partnerschaft für Demokratie

Mit der Fürther Partnerschaft für Demokratie sind wir 2025 in das erste Jahr der dritten Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gestartet. Die Rahmenbedingungen haben sich etwas geändert, aber der Kern des Förderprogramms ist gleichgeblieben: wir wollen in Fürth die Demokratie stärken, Extremismus vorbeugen und Vielfalt gestalten.

In unserer Geschäftsstelle ist die Koordinierungs- und Fachstelle verortet. Gemeinsam mit dem Federführenden Amt, welches für die Stadt Fürth in der Abteilung Jugendarbeit liegt, können wir schon seit vielen Jahren Bundesmittel zur Stärkung der Demokratie in Fürth verwalten.

Im vergangenen Jahr konnte eine Ju-Jitsu-Kinder- und Jugendgruppe dank der Fördermittel einen Workshop zur Vermittlung demokratischer Werte durchführen.

Wir freuen uns, dass vermehrt auch Jugendverbände Anträge für das Bundesprogramm stellen.



FÜRTH ER
Partnerschaft für
Demokratie

fürth

kommunale jugendarbeit

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Brettspielfieber 2025

Unser Highlight zum Jahresende ist jedes Jahr das Fürther Brettspielfieber. Gemeinsam mit dem Kreisjugendring Fürth organisieren wir schon seit 17 Jahren für jung und alt eine schon traditionsreiche Brettspielveranstaltung in Stadt- und Landkreis Fürth.

Unser großer Spielefundus wird dabei Anfang Oktober auf der SPIEL Essen, der größten Brettspielmesse der Welt, aufgefrischt. Gemeinsam mit einem Team des KJR fahren wir zwei Tage dorthin und testen uns durch die Spielneuheiten.

Anfang November fanden dann die ersten Brettspieltage im Landkreis statt. Der Kreisjugendring kooperiert hier mit Jugendtreffs und Gemeindehäusern.

Auch dieses Jahr fand ein Brettspielfieber on Tour im Gemeindehaus St. Martin in Fürth in Kooperation mit der evangelischen Jugend statt.

Unsere Hauptveranstaltung ist dann immer in den Herbstferien von Donnerstag bis Sonntag das Brettspielfieber im Alpha1. Dafür werden die Räume mit Tischen ausgestattet und die Theke aufgefüllt.

2024 haben wir uns der Initiative „Spielend für Toleranz“ angeschlossen. Uns ist es wichtig, auch bei Brettspielen das Verbindende zu zeigen. Beim Kartenspielen, Würfeln oder Strategien entwickeln lernen wir wichtige Kompetenzen, die in unserer Demokratie essentiell sind. Brettspiele können auch sprachliche Barrieren überwinden und unterschiedliche Menschen an einen Tisch bringen. Dafür soll auch unser Fürther Brettspielfieber stehen.

Die langen Spieleregale sind dabei der Eye-Catcher im Bistrobereich. Ein paar Klassiker haben

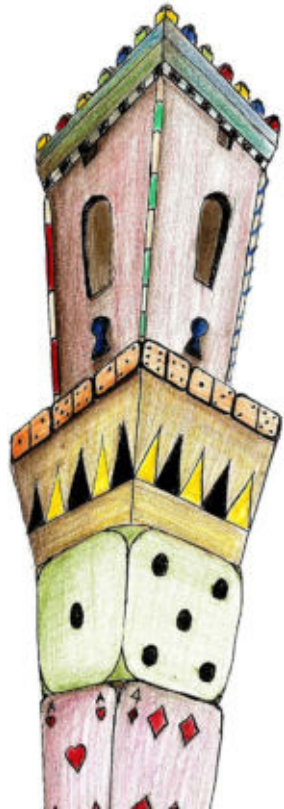


Auch 2025 war die Spieletheke gut gefüllt und viele Neuheiten konnten ausprobiert werden

wir zwar auch dabei, unser Ziel ist es aber, den Besucher*innen neue Spiele zu zeigen und entdecken zu lassen.

Mit über 800 Besucher*innen erreichen wir jedes Jahr Jung und Alt. Familien verbringen ihre Ferientage bei uns, genauso wie erfahrene Brettspiel-Enthusiasten ihren Feierabend bei uns verbringen.

Seit der Pandemie hat sich auch unser Brettspielfieber To Go etabliert: wir bieten vor den Weihnachtsferien an verschiedenen Stationen im Landkreis und am Alpha1 einen Spielerverleih an. Diesen gibt es zwar grundsätzlich über das ganze Jahr beim Kreisjugendring, wir bringen das Angebot zu Weihnachten damit einfach näher zu den Menschen.



Ausblick 2026

Zur Veröffentlichung des Jahresberichts hat bereits die U18-Kommunalwahl stattgefunden. Unser erstes großes gemeinsames Projekt mit dem Fürther Jugendrat. Daran wollen wir anknüpfen und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit mit der Fürther Jugendvertretung.

Gemeinsam mit dem Kreisjugendring planen wir wieder eine gemeinsame Juleica-Schulung. Den Rettungsschwimmer-Kurs wird es auch wieder geben.

Das jugend.demokratie.mobil beteiligt sich am „Fürth feiert Vielfalt-Festival“ und wird auch wieder Jugendverbände besuchen.

Im Herbst zu hoffentlich spätsommerlichen Temperaturen werden wir am 26. September den Weltkinder- und Jugendtag im Südstadtpark feiern. Wir wollen weiter am großen Erfolg der Veranstaltung anknüpfen und ein vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche auf die Beine stellen. Seid dabei!

In den Herbstferien steigern wir wieder die Temperaturen mit dem achtzehnten Brettspielfieber im Alpha1 vom 5. bis 8. November.

DU hast 
die Wahl



Unser Serviceangebot für euch

Neben den finanziellen Zuschüssen für eure Aktivitäten und Projekte (siehe Zuschussrichtlinien auf der Homepage www.sjr-fuerth.de) haben wir eine Reihe von interessanten Dingen im Angebot.

Also, fehlt dir was für eine besondere Aktion? Dann schau doch mal, ob da was für dich dabei ist.

Für Anfragen oder Interesse am Verleih gibt es jetzt diese E-Mail-Adresse: verleih@sjr-fuerth.de

Bei uns kannst du dir folgende Dinge ausleihen:

SJR - Bus

Ihr habt einen Haufen Kinder oder Material zu bewegen?

Mit dem SJR-Bus ist das kein Problem. Für Freizeiten und Ausflüge steht euch der Bus mit neun Sitzplätzen und einer Anhängerkupplung zu günstigen Konditionen zur Verfügung.

PKW-Anhänger (750kg)

Unseren großen Anhänger kann euch den Materialtransport jetzt noch mehr erleichtern! Leih euch den Anhänger auch zum Beispiel zum Ausleihen der Biertischgarnituren aus: die Ladefläche ist dafür groß genug. Außerdem lässt er sich dank aufklappbarer Seitenwände einfach be- und entladen und auch als Marktstand ist er damit prima geeignet!



Spielgeräte für Draußen

Ob Vereins- oder Sommerfest, auf Kinderfreizeit oder in der besonderen Gruppenstunde, mit unseren Spielgeräten kommt keine Langeweile auf.

Spiele:

- Bocciaspiel
- Hockey-Spiel
- Riesenmikado
- Krocket
- Softballspiele
- Schwungtücher
- Catch-Ball
- Indiakas
- Volleyball
- Frisbee
- Softwürfel
- Springseile
- Stelzen
- Große rote Kreisel (zum Reinsetzen)
- Hüpfbälle
- Hüpfefant
- Kriechtunnel
- Mount

- Mülkky
- Wikinger-Schach
- Riesenklemmbau-
steine

Fahrgeräte:

- Bollerwagen
- Bärenrolle
- Pedalos
- Rollbretter

Metalog-Gruppenübunaaen

- Tower of Power
- PerspActive
- RealityCheck
- Moderationsbälle



Präsentieren und Moderieren

- Akku-Soundboks mit Mikrofon
- Kurzdistanz-Beamer und Leinwand
- Moderationskoffer + Flipchart (mit Papier)
- CatchBox (Wurfmikrofon)

Veranstaltungen und Feiern

- Biertischgarnituren 10 Stck.: extra breite Tische (70 x 220 cm)
- Geschirrmobil und Geschirr (siehe nächste Seite)



Geschirrmobil

Unser Geschirrmobil macht eure Vereinsfeier nachhaltiger!
Müll vermeiden – nachhaltig und sauber feiern!

Für eure Vereinsfeste und Veranstaltungen haben wir ein Geschirrmobil (schnelle Industripülmaschine auf PKW-Anhänger mit Vorspülbecken) und Mehrweggeschirr im Verleih.

Unser Geschirrmobil-Helfer Moritz stellt sicher, dass wir auch weiterhin diesen Service anbieten können.

Die Geschirrpülmaschine kann sowohl mit einem herkömmlichen 220 Volt Schuko-Stecker, als auch mit einem CEE-Starkstromstecker 400V/16A betrieben werden.

In den Wintermonaten steht die Maschine wegen Frostgefahr leider nicht zur Verfügung.

Mehrweggeschirr haben wir auch im Verleih:

- flache Teller (19 cm + 24 cm)
- tiefe Teller (21 cm)
- kleine Tassen und Untertassen
- große Tassen
- Messer, Gabeln, Löffel
- Kaffeelöffel + Kuchengabeln

Anfragen bitte an folgende E-Mail: verleih@sjr-fuerth.de





Die juleica war 2025 auch wieder gut nachgefragt.

SIEB DRUCK

FÜR JUGENDVEREINE

- T-Shirts
- Hoodies
- Stoffbeutel

**Auch
beidseitig!**

Stadtjugendring FÜRTH
STARK FÜR DIE JUGEND

*Interesse an einem Siebdruck-Workshop?
Meldet wuch bei uns!*



SJR - Geschäftsstelle

Hier finden sie uns:

Stadtjugendring Fürth, Fronmüllerstraße 34, 90763 Fürth

Sie erreichen uns unter:

Tel.: 0911 / 71 00 76, E-Mail: info@SJR-fuerth.de, Web: www.SJR-fuerth.de

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag und Donnerstag:	15:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch:	9:00 bis 12:00 Uhr
Freitag:	nach Vereinbarung



Jugendverbände

Auf den nächsten Seiten stellen sich exemplarisch einige Mitgliedsorganisationen mit einem Bericht vor. Diese geben einen sehr guten Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der Vereine und Verbände. Wer darüber hinaus mehr über die vorgestellten Organisationen erfahren möchte, der kann sich gerne an die untenstehenden Kontaktdaten wenden.

Viele Fürther Jugendverbände nutzen jedes Jahr im September den Weltkindertag um sich und ihre Angebote einem breiten Publikum vorzustellen



Bayerisches Jugendrotkreuz Fürth



Das Jahr 2025 stand im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums des Deutschen Jugendrotkreuzes (DJRK), was in allen Aktivitäten und Veranstaltungen des Jahres einen besonderen Stellenwert hatte.

Feierlichkeiten und Wettbewerbe:

Im Rahmen des Jubiläums wurde das Thema des „100 Jahre DJRK“ immer wieder aufgegriffen. Ein Highlight war der Kreiswettbewerb, bei dem es am Samstagabend eine riesige Torte im Rotkreuzmuster gab. Alle Aufgaben des Wettbewerbs hatten einen direkten Bezug zum Jubiläum und stellten, unter anderem, die Werte des Roten Kreuzes in den Mittelpunkt.



Supercamp:

Ein weiteres großes Event war das deutschlandweite Supercamp, bei dem rund 3000 Jugendrotkreuzler zusammenkamen. Wir nahmen mit einer gemischten Gruppe aus Stadt und Landkreis daran teil. Das Supercamp bot eine hervorragende Gelegenheit, sich über die Landesgrenzen hinweg zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und neue Freundschaften zu knüpfen.

Wahljahr und Neuzugänge:

2025 war zudem ein Wahljahr im Jugendrotkreuz. Auf allen Ebenen gab es zahlreiche Neuzugänge und Wechsel, die neue Impulse und frischen Wind brachten. Auch in der Leitung gab es einen Wechsel. Besonders hervorzuheben ist, dass mehrere neue Gruppenleitungen ausgebildet wurden, um den Anforderungen und dem Wachstum der Kinder- und Jugendgruppen gerecht zu werden.

Teilnahme an Veranstaltungen:

Auch in diesem Jahr nahmen wir, wenn auch mit deutlich geringerer Anzahl, sowohl am Weltkindertag als auch am Kärwaumzug teil. Beide Veranstaltungen boten die Möglichkeit, die Arbeit des Jugendrotkreuzes einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und das ehrenamtliche Engagement der Kinder und Jugendlichen zu würdigen.

Aktionen und Gruppenentwicklung:

Die traditionelle Christbaumaktion in Burgfarnbach wurde wieder durchgeführt und war ein großer Erfolg. Eine neue Gruppe wurde hier auch eröffnet. Zudem eröffnete im Stadtgebiet eine neue Kindergruppe, die das Angebot des Jugendrotkreuzes erweiterte und in der Gruppe der 11-15 Jährigen gab es einen deutlichen Zuwachs an Mitgliedern. In Unterfarnbach kam zur bestehenden JRK Gruppe eine Bereitschaftsjugend hinzu.

Für alle Fürth Stadt Gruppen gab es einen gemeinsamen Tagesausflug nach Bad Windsheim ins Fränkische Freilandmuseum. Dort stellten die Kinder





unter anderem selbst Butter her. Das Zeltlager erfreute sich wieder über rege Teilnahme darunter auch viele neue Kinder.

Bei den Wettbewerben waren wir wieder sehr erfolgreich. Mit Zwei Erst- und einer Zweitplatzierten Gruppe beim Bezirkswettbewerb, hatten sich 3 von 4 Stufen für den Landeswettbewerb qualifiziert.

Die Räumlichkeiten des JRK Fürth wurden renoviert und wir haben eine neue Küche bekommen.

Bayerisches Jugendrotkreuz Fürth

Ilka Debler,

Mail: info@jrkfuerth.de, Web: www.jrkfuerth.de

Ausblick:

Das Jahr 2025 war ein Jahr voller Höhepunkte, das sowohl die Geschichte des DJRK feierte als auch neue Akzente setzte. Für das kommende Jahr sind weitere spannende Projekte und Veranstaltungen geplant, um die Arbeit des Fürther Jugendrotkreuzes weiter auszubauen und die Werte des Roten Kreuzes lebendig zu halten. Unter anderem der Blaulichttag am 22.08.26

Adventjugend Fürth

CPA Fürther Frankenbiber

Die Christlichen Pfadfinder der Adventjugend, der Freikirche der Siebentags-Adventisten bietet verschiedene Angebote altersübergreifend für Pfadfinder an. Die gesamte Kinder- und Jugendarbeit wird ausschließlich von engagierten Ehrenamtlichen geleistet.

Unsere Gruppe besteht aus ca. 20 Kinder und Jugendlichen (7 – 24 Jahren) die sich regelmäßig zu Gruppenstunden oder Pfadfindertagungen treffen. Das Jährliche Highlight ist, in der ersten Pfingstferienwoche unsere Sternwanderung,

CPA Fürth

Martina & Daniel Tudor,

Mail: two-door@t-online.de, Web: www.bayern.adventjugend.de

ADVENTJUGEND



wo wir als Pfadfindergruppe die ersten drei Tage (beginn Pfingstsonntag) unterwegs sind, verschiedene Schlaforte aufsuchen, bis wir dann am Mittwoch auf alle anderen Pfadfindergruppen auf einem großen Lager zusammen treffen (ca. 550 / 650 Teilnehmer) und unsere Zelte aufbauen. Dort finden Andachten mit biblischen Theateraufführungen statt und die Vernetzung von Freundschaften ist natürlich auch wichtig, desweiterem werden Workshops und Sportturniere angeboten.

Bayerische Sportjugend im BLSV

Sportkreis Fürth



Die Bayerische Sportjugend vertritt die Interessen von rund 15.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 27 Jahren in etwa 60 Fürther Sportvereinen. Darüber hinaus setzt sie sich für die Förderung des Kinder- und Jugendsports ein und unterstützt die Vereine in ihrer täglichen Arbeit. Zum Sportkreis Fürth zählt neben der Stadt Fürth auch der Landkreis Fürth.

Auch im Jahr 2025 standen wieder zahlreiche Aufgaben, Projekte und Aktionen auf dem Programm.

Gemeinsam mit dem BLSV organisierten wir Anfang Juli erneut den Sportabzeichentag für Fürther Schulen. An einem Freitag kamen über 500 Schüler*innen im Alter von 6 bis 13 Jahren aus verschiedenen Fürther Schulen im Julius-Hirsch-Sportzentrum zusammen, um dort die Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens zu absolvieren. Wie in den vergangenen Jahren war es ein Tag voller Bewegung, Freude und vieler stolzer, glücklicher Kinder. Erstmals brachten wir die Veranstaltung auch in den Landkreis: In Zirndorf hatten Schülerinnen und Schüler ebenfalls die Möglichkeit, ihr Sportabzeichen abzulegen. Unser herzlicher Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie den teilnehmenden Schulen.

Ein weiteres Highlight war das inklusive Sportfest, das bereits zum zweiten Mal stattfand. Hier ermöglichten wir Menschen mit und ohne Behinderung, Jung und Alt sowie Teilnehmenden aus unterschiedlichen Herkunftsländern, gemeinsam ausgewählte Disziplinen des Sportabzeichens zu absolvieren. Es war beeindruckend zu erleben, wie Sport Menschen verbindet und Gemeinschaft entstehen lässt.

Im Herbst veranstalteten wir zusammen mit dem BLSV eine Lizenzverlängerung für Übungsleiter*innen mit Anja Robel zum Thema „Bewegungsspiele mit Kindern und Jugendlichen“. Auch dieses Angebot wurde sehr gut angenommen.

Regelmäßig entsandten wir unsere Delegierten zu den Vollversammlungen des Kreisjugendrings und des Stadtjugendrings. Dort setzen wir uns engagiert für die Interessen der jungen Menschen in den Sportvereinen von Stadt und Landkreis ein. Dank der Förderung der kontinuierlichen Jugendarbeit konnten wir in mehreren Vereinen erneut zahlreiche Kinder und Jugendliche unterstützen und ihnen besondere Angebote ermöglichen. Für diese wichtige Fördermöglichkeit sind wir sehr dankbar.

Selbstverständlich nahmen wir auch an Sitzungen und Veranstaltungen der BSJ auf Bezirks- und Landesebene teil. Ebenso brachten wir uns aktiv in die Sitzungen des BLSV-Kreises Fürth ein und vertraten dort konsequent die Interessen der Jugendlichen in den Fürther Vereinen.

Auch im kommenden Jahr planen wir wieder Informationsveranstaltungen und Lehrgänge und entwickeln weitere Ideen für Veranstaltungen rund um den Sport in Fürth. Ein besonderes Ereignis wirft bereits seine Schatten voraus: 2026 feiern wir das 20-jährige Jubiläum des Sportabzeichentags für Fürther Schulen.

Prof. Dr. Manuel Sand - Kreisjugendleiter

Bayerische Sportjugend Kreis Fürth

Prof. Dr. Manuel Sand,

Mail: manuel.sand@gmx.de, Web: www.fuerth.bsj.org



Verband Christl. Pfadfinderinnen und Pfadfinder VCP-Stamm Emmy Noether Fürth



Der VCP-Stamm Emmy Noether war im Jahr 2025 mit einem vielfältigen und kontinuierlichen Programm aktiv. Grundlage der Arbeit waren die wöchentlichen Gruppenstunden, ergänzt durch Fahrten, Lager und regionale Aktionen. Die Angebote richteten sich an Kinder und Jugendliche verschiedener Altersstufen.

Zu Jahresbeginn nahmen Delegierte des Stammes an der Regionsversammlung teil. Im Februar beteiligten sich Mitglieder an einer Kleidertauschaktion. Ein erstes Highlight war das Stammeswochenende im März in Rockenbach, das auch für Aufnahmen neuer Mitglieder genutzt wurde. Im Frühjahr folgten mehrere Sippenwochenenden, unter anderem in Erlangen und Christelried. Im Juni nahm der Stamm am Regions-Pfingstlager teil. Während der Sommerferien fanden Sippengroßfahrten bzw. ein Sommerlager im Pfadfinderdorf Zellhof in Österreich statt.

Im Herbst wirkte der Stamm beim Erntedank-Festzug der Gemeinde St. Paul mit. Zusätzlich fand im Oktober eine Stammesübernachtung im Gemeindehaus statt. Ein weiteres Stammeswochenende in Rockenbach schloss sich im November an. Den Jahresabschluss bildeten die Teilnahme älterer Mitglieder am regionalen Planungswochenende „Mitmischen“ sowie die Beteiligung der Sippen an der Friedenslichtaktion. Unser Stamm wird im sechsten Jahr langsam erwachsen und stellt eine der Regionsleitungen und Delegierte zur Landesversammlung.

Die wöchentliche Gruppenarbeit gliederte sich 2025 in die Meute Kassiopeia (1.–4. Klasse), eine Jungpfadfindersippe (4.–5. Klasse), die Sippe Lupus (4.–6. Klasse) und die Sippe Pegasus (8.–10. Klasse). Ergänzend traf sich die Runde Andromeda ein- bis zweimal monatlich nach Absprache.

Verband Christl. Pfadfinderinnen und Pfadfinder, VCP

Marlene Sell,

Mail: vcp-fuerth@web.de, Web: www.sankt-paul.de/kinder-und-jugend

Wir befürworten weiterhin auch Leitungsausbildungen für jüngere Leitungen (ab 13) seitens des SJR Fürth. Im normalen JuLeiCa-Alter von 16 sind die meisten Jugendlichen schon so stark in der digitalen Parallelwelt unterwegs, dass eine Leitungsfunktion nicht mehr attraktiv erscheint. Auch andere Verbände machen diese Erfahrung und es gibt auch aus diesem Grund zu wenig ehrenamtlichen Nachwuchs.

Wir haben aus der Not heraus junge Leitungen eingesetzt und mit diesen sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Plaung und Supervision übernimmt die Stammesleitung (als ausgebildeter Teamtrainer und Diakon ist das Fachwissen vorhanden). Mit unserer Kirchengemeinde St. Paul haben wir im Sommer 2026 erstmals für unsere jüngeren Pfadfinder-Leitungen und für die Konfi-Helfer der Gemeinde ein gemeinsames Schulungswochenende angeboten.

Falls der SJR weiterhin erst ab JuLeiCa selbst etwas anbietet, dann würden wir eine Förderung anderer Anbieter unterstützen und auch selbst solche Angebote wahrnehmen. Auch befürworten wir eine Supervisionsausbildung für ältere Leitungen, damit diese den jungen Leitungen hinsichtlich Planung und Reflexion gut zur Seite stehen können.

Christliche Pfadfinderschaft Landesmark Bavaria e.V.

Stamm Franken & Ritter von Kulsheim



Wenn es draußen kalt und nass ist, das Jahr noch jung und die Tage kurz sind, bereiten wir uns in unseren wöchentlichen Sippen- und Meutenstunden gedanklich schon auf das Frühjahr vor: Endlich wieder auf Fahrt sein und gemeinsame Lager genießen.

Als dann die Sonnenstrahlen uns Pfadfinderinnen und Pfadfinder hervorlockten ging es im Frühjahr endlich wieder los.

Ein Höhepunkt war dabei ohne Zweifel das Pfingstlager, bei dem wir ein wenig ins Mittelalter entführt wurden. Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Bayern kamen zusammen, um die Handwerkszünfte der damaligen Zeit kennen zu lernen und sich in der verschiedensten Fertigkeiten zu erproben. Natürlich durfte auch der Minnesang bei einem gemeinsamen Kampf der Künste nicht fehlen.

Bis in den Sommer hinein folgten zudem viele Fahrten unserer älteren Gruppen, die diese Zeit zu etwas Besonderem machten.

Ein Highlight jag das Nächste, denn die Zeit zwischen Pfingsten und Sommerferien stand ganz im Zeichen der Großfahrten Vorbereitung. Egal ob in Deutschland oder im Ausland, wir waren mit Rucksack unterwegs.

Der Herbst brachte schließlich unseren Wahlrhythmus mit sich. In diesem Jahr durften wir dabei einen neuen Stammesführer im Stamm Franken begrüßen: Arthur Holzwarth übernimmt das Amt von Markus Horski, dem wir herzlich für sein Engagement danken.

In der Siedlung Ritter von Kulsheim durften wir uns über Zuwachs in der Tafelrunde erfreuen. Aber sonst änderte sich durch die jährlichen Wahlen nicht so viel.

Für den Großteil des Stamm Franken fand das Jahr mit der traditionellen Weihnachtsfahrt seinen Abschluss. Auf der Burg Hoheneck begaben wir uns gemeinsam auf die Suche nach einem Drachen und ließen das Jahr in stimmungsvoller Atmosphäre ausklingen.

In Burgfarrnbach ist stets der Weihnachtsmarkt der Jahresausklang. Mit Weihnachten im Schloss bei tollen Angeboten der Verbände und Vereine in Burgfarrnbach kann man noch mal all die Abenteuer Revue passieren lassen.

Viele Grüße und Gut Pfad
Stamm Franken und Siedlung Ritter von Kulsheim

Christliche Pfadfinderschaft Landesmark Bavaria e.V. - Stamm Franken & Ritter von Kulsheim

Arthur Holzwarth,

Mail: stammesfuehrer@cp-stamm-franken.de, Web: www.cp-stamm-franken.de



Große Carnevalsgesellschaft „Fürther Kleeblatt“ 1912 e.V.

Die Jugendabteilung der Großen Carnevalsgesellschaft „Fürther Kleeblatt“ 1912 e.V. gestaltete im Berichtszeitraum von April 2025 bis Februar 2026 ein vielseitiges und engagiertes Jugendjahr. Neben der tänzerischen Ausbildung im Gardetanz und Showtanz lag der Schwerpunkt auf der Förderung von Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und sozialer Kompetenz. Die Verbindung aus kultureller Brauchtumpflege und aktiver Jugendarbeit prägt das Selbstverständnis des Vereins.

Trainingsbeginn und regelmäßiger Trainingsbetrieb

Im April 2025 begann die Vorbereitung auf die neue Session. Die Wachtelgarde und die Spiegelgarde trainierten jeweils einmal wöchentlich. Neben dem Erlernen neuer Choreografien standen Disziplin, Verlässlichkeit und gemeinschaftliches Arbeiten im Mittelpunkt. Das regelmäßige Training bildete die Grundlage für alle öffentlichen Auftritte während der Session.



Sommeraktivität und Gemeinschaftspflege

Im Juli 2025 fand ein gemeinsamer Fototermin aller Aktiven statt. Im Anschluss wurde gemeinsam Pizza gebacken. Diese Maßnahme stärkte den Zusammenhalt innerhalb der Gruppen und förderte den Austausch außerhalb des Trainingsbetriebs.

Weltkindertag 2025

Am Weltkindertag im September 2025 beteiligte sich der Verein mit einem Informations- und Aktionsstand zur Nachwuchsgewinnung. Interessierte Kinder und Eltern wurden über die Jugendarbeit informiert.

Sowohl die Wichtelgarde als auch die Spiegelgarde präsentierten jeweils einen Showtanz. Ziel war es, neue Jugendliche für den karnevalistischen Tanzsport zu begeistern und das Ehrenamt sichtbar zu machen.

Inthronisation

Am 29. November 2025 fand die Inthronisation des Vereins statt. Beide Garden zeigten ihre einstudierten Tänze im Gardetanz und Showtanz vor Publikum. Für einige Kinder stellte dieser Auftritt die erste Bühnenerfahrung dar und war damit ein wichtiger Schritt in ihrer persönlichen Entwicklung.

Weihnachtsmarktbesuch

Im Dezember 2025 besuchte die Jugendabteilung gemeinsam den Weihnachtsmarkt in Fürth. Der Ausflug stärkte das Gemeinschaftsgefühl und rundete das Kalenderjahr in einem gemeinsamen Rahmen ab.

Auftritte in der Faschingsession 2026

Mit Beginn der Faschingsession 2026 standen für die Wichtelgarde und die Spiegelgarde zahlreiche Auftritte auf dem Programm. Den Auftakt bildete am 7. Februar 2026 die Teilnahme am 2. Tollitäten-Treffen der Treuen Husaren im Fürther FLAIR. Dort präsentierte die Wichtelgarde ihren Showtanz, die Spiegelgarde ihren Gardetanz.

Bereits am darauffolgenden Tag beteiligten sich beide Gruppen am Faschingszug der KG Minnesänger in Wolframs-Eschenbach und repräsentierten den Verein sowie die Stadt Fürth.

Große Carnevalsgesellschaft „Fürther Kleeblatt“ 1912 e.V.

Jessica Risy,

Mail: vizepraesident@cfk-fuerth.de, Web: www.cfk-fuerth.de

Es folgten weitere Auftritte im Jugendzentrum Alpha 1 sowie bei Möbel Höffner in Fürth. Einen besonderen Stellenwert nahmen dabei die Besuche in sozialen Einrichtungen ein. Die Auftritte im Grete-Schickedanz-Heim, im Wohn- und Pflegezentrum Südpark, in der Rosengartenresidenz sowie im AWO-Wohnstift Käthe Loewenthal sind fester Bestandteil der Jugendarbeit. Die Kinder erleben dort unmittelbar, wie ihre Darbietungen generationsübergreifend Freude bereiten und gesellschaftliche Teilhabe fördern.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den beiden Kinderfaschingsveranstaltungen im Keimling 1903 Pub in Fürth sowie im Kindergarten St. Christophorus. Hier gestalteten die Garden das Programm aktiv mit und präsentierten ihre Tänze vor großem Publikum.

Den Abschluss der Session bildete am 22. Februar 2026 der gemeinsame Sessionabschluss im Jugendzentrum Alpha 1.

Fazit

Die Jugendarbeit der Großen Carnevalsgesellschaft „Fürther Kleeblatt“ 1912 e.V. verbindet kulturelle Nachwuchsförderung mit aktiver Wertevermittlung. Neben der tänzerischen Ausbildung werden Selbstbewusstsein, Verantwortungsbereitschaft und soziales Miteinander gezielt gestärkt.

Durch öffentliche Auftritte und soziale Engagements erfahren die Kinder Anerkennung für ihre Leistung und entwickeln Sicherheit im Auftreten vor Publikum.

Für das kommende Jahr ist die Fortführung des Trainingsbetriebs sowie die gezielte Gewinnung neuer Mitglieder geplant, um die nachhaltige Jugendarbeit im Verein weiter auszubauen.

Jessica Risy

Vizepräsidentin / kommissarische Jugendleitung

CVJM Fürth



Das vergangene Jahr war für den CVJM Fürth erneut geprägt von lebendiger Gemeinschaft, vielfältigen Freizeiten und neuen Impulsen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Bestehende Angebote konnten gefestigt und weiterentwickelt werden, zugleich entstanden neue Formate, die unseren Verein bereichern und das Miteinander gestärkt haben.

Kinderfreizeit

Ein besonderes Highlight im Jahresverlauf war die Kinderfreizeit, die unter dem kreativen Thema „Kino & die 20er Jahre“ stand. Die Kinder tauchten in eine spannende Geschichte ein, in der ein Kinobesitzer versuchte, einen Kriminalfall zu vertuschen. Dieses Rahmenthema zog sich durch das gesamte Programm und sorgte für große Begeisterung. Mit viel Kreativität und Teamarbeit entstanden unter anderem selbstgebaute Tresore, ein kniffliger Escape Room forderte den Spürsinn der Teilnehmenden heraus, und stilecht durften natürlich auch Melonenhüte nicht fehlen. Die Freizeit bot Raum für Spiel, Gemeinschaft und Fantasie – und bleibt vielen Kindern sicher noch lange in Erinnerung.



120-Jahresfeier

Ein weiterer Höhepunkt war die Feier zum 120-jährigen Bestehen unseres Vereins. In der festlich geschmückten grünen Scheune kamen aktive und ehemalige Mitglieder, Freunde des CVJM sowie Vertreter aus Politik und benachbarten Verbänden zusammen. Die Jubiläumsfeier bot Gelegenheit, dankbar auf die lange Geschichte des Vereins zurückzublicken, Begegnungen über Generationen hinweg zu ermöglichen und gemeinsam zu feiern. Sie machte deutlich, wie tief der CVJM in Fürth verwurzelt ist und wie lebendig sein Netzwerk bis heute ist.

Jugendfreizeit in der Toskana

Auch für Jugendliche gab es im vergangenen Jahr ein besonderes Angebot: Die Jugendfreizeit in der Toskana. Insgesamt 28 Jugendliche verbrachten bei bestem Wetter eine unvergessliche Zeit in Italien. Neben gemeinsamen Aktivitäten und Gesprächen kam auch die Erholung nicht zu kurz – ob beim Entspannen am Pool oder beim Genießen italienischer Pizza. Die Freizeit stärkte die Gemeinschaft der Jugendlichen und bot wertvolle gemeinsame Erlebnisse fernab des Alltags.



Freizeit für junge Erwachsene

Für die jungen Erwachsenen führte eine Freizeit nach Prag, wo der tschechische YMCA besucht wurde. Der Austausch über Länder- und Kulturgrenzen hinweg eröffnete neue Perspektiven auf die gemeinsame christliche Jugendarbeit und ermöglichte inspirierende Begegnungen. Diese Reise stärkte nicht nur die Gemeinschaft, sondern auch das Bewusstsein für die internationale Verbundenheit innerhalb der YMCA-Bewegung.

Regelmäßige Angebote

Die regelmäßige Arbeit bildet weiterhin das Fundament unseres Vereins. Für unterschiedliche Altersgruppen konnten beständige und verlässliche Angebote gemacht werden: Bereits für die Jüngsten ab zwei Jahren trifft sich eine Kleinkindergruppe. Für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren bestehen sowohl eine wöchentliche Kindergruppe im Gemeindehaus Dambach als auch eine Projektgruppe, die Raum für besondere Aktionen bietet. Im Jugendbereich gibt es zwei Jugendkreise: Der Jugendkreis für 14- bis 16-Jährige befindet sich in einer Phase der Etablierung und wächst stetig zusammen, während der Jugendkreis für 17- bis 19-Jährige ein festes Angebot darstellt. Ergänzt wird dies durch den Jungen-Erwachsenen-Kreis für 20- bis 25-Jährige, der einen wichtigen Ort für Austausch, Glaubensfragen und Gemeinschaft bietet.



Kneipenquiz

Ein besonderes und mittlerweile sehr beliebtes Format ist das Kneipenquiz. Alle zwei Monate kommen rund 40 Teilnehmende zusammen, um gemeinsam zu rätseln und einen geselligen Abend zu verbringen. Organisiert wird das Quiz von einem hochmotivierten Team aus jungen Erwachsenen, das mit viel Engagement für Atmosphäre, Kreativität und einen reibungslosen Ablauf sorgt.

Neue Impulse und Formate

Im vergangenen Jahr konnten zudem mehrere neue Angebote etabliert werden. Die Mitarbeiterwochenenden boten mit Workshops und gemeinsamen Planungstreffen Raum für Inspiration, Austausch und Teambuilding. Sie stärkten das Miteinander der Ehrenamtlichen und gaben wichtige Impulse für die zukünftige Arbeit.

Mit den Glanzluchtern entstand eine künstlerische Installation, die bewusst als Ort der Begegnung gestaltet war und Menschen einlud, innezuhalten und ins Gespräch zu kommen.

Darüber hinaus wurde mit „Über Gott und die Welt“ ein neues geistliches Eventformat für Jugendliche und junge Erwachsene ins Leben gerufen. Als Diskussionsabend angelegt, bietet es Raum für Fragen, Zweifel, Glaubens-themen und offenen Austausch in wertschätzender Atmosphäre.



Ausblick

Insgesamt war das vergangene Jahr von Engagement, Kreativität und einem starken Gemeinschaftsgefühl geprägt. Die Vielfalt der Angebote zeigt, wie lebendig und breit aufgestellt der CVJM Fürth ist. Mit Dankbarkeit blicken wir auf das Erreichte zurück und zugleich erwartungsvoll nach vorne. Auch im kommenden Jahr möchten wir Bewährtes fortführen, neue Ideen aufgreifen und gemeinsam Räume schaffen, in denen Gemeinschaft, Glaube und persönliches Wachstum möglich sind.

CVJM Fürth e.V.

Mail: kontakt@cvjm-fuerth.com, Web: www.cvjm-fuerth.de



Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft OV Fürth

Badbetrieb

Ein zentraler Bestandteil unserer Jugendarbeit sind nach wie vor die wöchentlich stattfindenden Kinderschwimmkurse sowie die Trainingsstunden der Jugendgruppen. Auch im Jahr 2025 konnten zahlreiche Kinder und Jugendliche ihre Fähigkeiten im Schwimmen und Rettungsschwimmen kontinuierlich ausbauen - verteilt auf vier Schwimmkurse und acht Jugendtrainingsgruppen.

Neben Technikschiulung, Ausdauertraining und rettungsschwimmerischen Inhalten kam selbstverständlich auch der Spaß nicht zu kurz: Gruppenspiele, Turmsprünge und gemeinsame Aktionen im Wasser sorgten für eine lebendige und motivierende Trainingsatmosphäre.

Im Verlauf des Jahres legten über 150 Kinder und Jugendliche erfolgreich ein Schwimm- oder Rettungsschwimmabzeichen ab. Vom Seepferdchen bis hin zum Deutschen Rettungsschwimmabzeichen Silber war hier alles dabei. Dieses Ergebnis unterstreicht einmal mehr die Bedeutung unserer kontinuierlichen Nachwuchsarbeit.

Jugendveranstaltungen

Neben dem regelmäßigen Trainingsbetrieb im Scherbsgrabenbad war die DLRG-Jugend Fürth auch außerhalb des Schwimmbads bei zahlreichen Veranstaltungen präsent.

Beim traditionellen Wasserradfest in Stadeln konnten Kinder jeden Alters an unserem Stand beim „Entenangeln“ kleine Preise gewinnen - ein Angebot, das auf großen Zuspruch stieß. Ebenso waren wir erneut beim Superheldenfest des Möbelhauses Höffner vertreten. Dort nutzten wir die Gelegenheit, mit vielen Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und altersgerecht über Aufgaben und Bedeutung der Wasserrettung zu informieren. Ein Einsatzfahrzeug sowie ein Geräteanhänger der DLRG Fürth standen ebenfalls zur Besichtigung bereit und wurden mit großem Interesse erkundet.



Bayern

Auch am Weltkindertag des Stadtjugendrings Fürth beteiligten wir uns mit einem Infostand. Besonders beliebt waren unsere Glitzertattoos mit vielfältigen Motiven für Groß und Klein. In der Adventszeit engagierten wir uns zudem auf dem Burgfarnbacher Weihnachtsmarkt, wo wir mit frisch gebackenen „Feuerspatzen“ für weihnachtliche Stimmung und kulinarische Stärkung sorgten.

Selbstverständlich kamen auch gemeinsame Aktivitäten für unsere Mitglieder nicht zu kurz. Auf dem Programm standen unter anderem eine Fahrradtour durch das Fürther Stadtgebiet

sowie ein gemeinsamer Besuch der Fürther Michaeliskirchweih - Gelegenheiten, bei denen Gemeinschaft und Zusammenhalt im Vordergrund standen.





Ein besonderes Highlight bildete die Jugendfreizeit Anfang Juli. Acht Teilnehmende und drei Betreuer verbrachten ein ereignisreiches Wochenende am Steinberger See. Neben dem Besuch des dort ansässigen Freizeitparks standen zahlreiche Aktivitäten auf dem Wasser auf dem Plan – sowohl auf Stand-up-Paddle-Boards als auch schwimmerisch. Eine gemeinsame Seeüberquerung mit einer Gesamtstrecke von rund vier Kilometern stellte dabei eine besondere sportliche Herausforderung dar, die von allen erfolgreich gemeistert wurde.

Einige unserer Jugendlichen engagierten sich zudem bereits bei Wachdiensten am Main-Donau-Kanal und sammelten dort wertvolle praktische Erfahrungen für ihren weiteren Weg im Einsatzdienst. Besonders erfreulich ist, dass fünf unserer jugendlichen Mitglieder im vergangenen Jahr die Basisausbildung für den Einsatzdienst in Kombination mit einer Sanitätsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Wir gratulieren herzlich und freuen uns über die tatkräftige Unterstützung in diesem wichtigen Aufgabenbereich.

Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft

Johannes Schraml,

Mail: info@fuerth.dlrg.de, Web: www.fuerth.dlrg.de

Darüber hinaus fanden regelmäßig Treffen unseres Jugend-Einsatz-Teams (JET) statt. Dort beschäftigten sich die Teilnehmenden mit spannenden Themen aus dem Sanitätswesen, der Wasserrettung sowie der realistischen Unfall- und Notfalldarstellung.

Auch die Vorweihnachtszeit war geprägt von gemeinschaftlichen Erlebnissen. Bei unserer traditionellen Waldweihnacht wurde gewickelt, Geschichten wurden vorgelesen, und bei Kinderpunsch sowie selbstgebackenen Plätzchen verbrachten wir einen gemütlichen Abend. Ein Besuch des Weihnachtsmanns durfte dabei selbstverständlich nicht fehlen.

Jugendgroßübung

Ein herausragendes Ereignis im vergangenen Jahr war die Jugendgroßübung. Gemeinsam mit den örtlichen Freiwilligen Feuerwehren und dem Jugendrotkreuz hatten unsere Jugendlichen die Möglichkeit, verschiedene Einsatzszenarien realitätsnah zu erproben.

In mehreren intensiven Vorbereitungstreffen wurden die Teilnehmenden gezielt auf die Übungssituationen vorbereitet. Das Spektrum der Szenarien reichte vom Einsatz als medizinische First Responder über eine bootsgestützte Rettung mit anschließender Herz-Lungen-Wiederbelebung bis hin zu technischen Aufgaben wie dem Ausbringen einer wasserseitigen Ölsperre.

Neben dem hohen Lernwert stand auch hier der Teamgedanke im Mittelpunkt. Der Austausch mit anderen ehrenamtlichen Hilfsorganisationen war für alle Beteiligten bereichernd und stärkte das Verständnis für die Zusammenarbeit im Einsatzfall.

Mit großer Vorfreude blicken wir auf ein spannendes und engagiertes Jahr 2026!

Euer Jugendvorstand der DLRG Fürth



Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Sophie Magdalena Scholl



Der Stamm hat im vergangenen Jahr an verschiedenen Versammlungen der höheren Ebenen teilgenommen, unter anderem beim SJR, BDKJ sowie auf Bezirks- und Diözesanebene innerhalb der DPSG.

Wir haben akuten Leitermangel und sind händeringend auf der Suche nach Unterstützung. Es sind diverse Gespräche seit mehreren Jahren mit höheren Instanzen nach Lösungen gelaufen, die teilweise zum Stillstand gekommen sind.

Die Gruppenstunden fanden regelmäßig statt. In den einzelnen Gruppen wurden unterschiedliche Projekte, Ausflüge und weitere Aktionen durchgeführt. Aktuell bestehen zwei aktive Gruppen: eine Gruppe mit Wölflingen und Jungpfadfindern sowie eine Pfadi-/Rovergruppe. Die Leiterrunde trifft sich regelmäßig zu Online-Leiterrunden sowie zu sogenannten Fun-Leiterrunden, die als Teambuildingmaßnahmen dienen.

Die diesjährige Stammesversammlung fand am 23.03.2025 im Gemeindeganzentrum Christkönig statt und stand unter dem Motto „95 Jahre DPSG in Fürth“. Dieser Anlass wurde mit einer kleinen Geburtstagsfeier begangen.

Vom 30.04. bis 04.05.2025 nahmen die Leitenden am Lager „PRISMA“ auf dem Bundeszeltplatz Westernohe teil.

Vom 24.05. bis 25.05.2025 fand eine Pfadi-/Rover-Übernachtung statt, bei der die langjährige Gruppenleiterin verabschiedet wurde. Gleichzeitig legten die Teilnehmenden ihre Versprechen ab.

Am 31.05.2025 konnten wir erneut am Wasserradfest in Stadeln teilnehmen. Hierfür wurde durch die helfenden Hände eine Jurte aufgebaut, in der ein Feuer entzündet und Stockbrot für die Kinder angeboten wurde.

Unser turnusmäßiges Stammeslager konnte in diesem Jahr leider aus

kapazitiven Gründen nicht stattfinden. Ebenso war eine Teilnahme am Weltkinder- und Jugendtag in diesem Jahr nicht möglich.

Als weitere Aktion gestalteten die Pfadi/Rover ein Plakat für die Aktion „Kunst am Bauzaun“ in Fürth.

Vom 14.11. bis 16.11.2025 hielten die Pfadi/Rover ein Winterlager auf unserem Stammeszeltplatz in Oberriederndorf ab.

Am dritten Advent, dem 14.12.2025, fand erneut unser Friedenslichtgottesdienst in der Kirche Christkönig statt.

Für das kommende Jahr planen wir die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen, Versammlungen und Aktionen. Im Jahr 2026 finden mehrere Lager auf höheren Ebenen der DPSG statt, an denen unsere Gruppen teilnehmen können:

- Am 09.05.2026 werden die Stämme der DPSG aus der Diözese Bamberg gemeinsam am Georgstag die Stadt Bamberg „unsicher machen“.
- Vom 16.08. bis 23.08.2026 fahren unsere Jüngsten nach Trolldhøj (Dänemark) zu einem Wölflings-Diözesanlager unter dem Motto „Wölantis – Wö ist das?“.
- Vom 02.08. bis 08.08.2026 findet für die Jungpfadfinder ein Bundesunternehmen in Westernohe unter dem Motto „Kunterblau“ statt.
- Vom 04.09. bis 11.09.2026 nehmen unsere ältesten Gruppenkinder am Roverbayernlager in Westernohe unter dem Motto „Voglwuid“ teil.

Wir hoffen, dass wir an möglichst vielen Veranstaltungen und Lagern teilnehmen können.

Mit Gruß und Gut Pfad

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, DPSG Stamm Sophie Magdalena Scholl

Sonia Fahlbusch,

Mail: vorstand@dpsg-sms.de, Web: www.dpsg-sms.de

Jugendfeuerwehr Stadt Fürth



Mit großer Zufriedenheit blicken wir auf das vergangene Jahr zurück. 2025 engagierten sich insgesamt 92 Jugendliche, darunter 69 Jungen und 23 Mädchen, in unseren zehn Jugendfeuerwehrgruppen im Stadtgebiet. 17 Jugendliche, davon 14 Jungen und drei Mädchen, konnten mit Erreichen ihres 18. Lebensjahres in die Aktive Wehr übertreten, worauf wir sehr stolz sind. 44 Betreuende leisteten zusammen bei 260 Diensten 770 Stunden ehrenamtliche Arbeit in der Nachwuchsarbeit. Bei den fünf Kinderfeuerwehren in Fürth wurde ebenfalls großes geleistet. 35 Betreuende führten 83 Kinder, darunter 54 Jungen und 29 Mädchen, bei 70 Veranstaltungen an die Welt der Feuerwehr heran und leisteten gemeinsam 280 ehrenamtliche Stunden. Für dieses starke, unentgeltliche Engagement sind wir sehr dankbar! Das zeigt, dass die Fürther Feuerwehren auch in Zukunft stark aufgestellt bleiben, um weiterhin 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag für die Sicherheit der Fürtherinnen und Fürther da zu sein.

Neben den Übungen und Veranstaltungen der einzelnen Stadtteilfeuerwehren fanden auch wieder mehrere größere Events statt. Im Mai veranstalteten wir gemeinsam mit den Nachwuchsgruppen anderer Hilfsorganisationen die Jugendgroßübung. Einen ganzen Tag lang konnten die Teilnehmenden hierbei organisationsübergreifend in realitätsnahen Übungsszenarien ihr Können unter Beweis stellen, aber auch zwischendurch Kontakte über die Feuerwehr hinaus knüpfen. Im September waren wir natürlich traditionell beim Weltkinder- und Jugendtag vertreten. Ein weiteres Highlight war der Tag der offenen Tür der Berufsfeuerwehr, an dem wir mit einem Infostand über unsere Arbeit informierten und beim Kinderprogramm sowie darüber hinaus tatkräftig unterstützen. Viel Spaß hatten wir nicht zuletzt beim Erntedankfestzug, an dem wir uns mit einem selbst gestalteten Mottowagen, einer Fußgruppe und einem Löschfahrzeug präsentierten. Den Abschluss des

Jahres bildete die Abnahme des Wissenstests zum Thema Verhalten in Notfallsituationen, an dem ebenfalls viele Jugendliche erfolgreich teilnahmen.

Im Jahr 2026 wollen wir an den Erfolgen des Vorjahres anknüpfen und uns sogar noch weiterentwickeln. Die Jugendgroßübung bindet diesmal noch mehr Hilfsorganisationen mit ein und wir wollen auch die Zusammenarbeit der Kinderfeuerwehren weiter fördern. Das Ziel ist neben häufigeren Austauschtreffen die Etablierung eines gemeinsamen Kinderfeuerwehrtages. Wir werden auch wieder am Weltkinder- und Jugendtag mitmachen und im Herbst findet dann anstelle einer Teilnahme am Erntedankfestzug unsere Jugendolympiade im Stadtwald statt.



Jugendfeuerwehr Stadt Fürth

Jens Brandstätter,

Mail: sjw-fuerth@outlook.de, Web: www.feuerwehr-fuerth.org

Evangelische Jugend im Dekanat Fürth

Wir, die Evangelische Jugend im Dekanat Fürth Region Stadt, sind der Dachverband von 13 eigenständigen EJs, die in den jeweiligen Kirchengemeinden Kinder- und Jugendarbeit leisten. Durch das Projekt „Jeder soll einen haben“ hat jede Kirchengemeinde sogar eine:n Jugendreferent:in angestellt, der ausschließlich für diesen Arbeitsbereich zuständig ist. Hierdurch ist eine tolle Arbeit vor Ort möglich. Dank der Abfrage der Zahlen durch den SJR wird deutlich, dass wir mit unseren zahlreichen Angeboten jährlich über 1.000 Kinder und Jugendliche erreichen. Was für eine tolle Zahl! Daher geht ein großes DANKESCHÖN an alle Kirchgeldzahler, die dieses Projekt finanzieren. Sie sind es, die Kindern und Jugendlichen solch einzigartige und unvergessliche Erlebnisse ermöglichen.

Für unsere Ehrenamtlichen gab es im letzten Jahr wieder ein sehr abwechslungsreiches Fortbildungsprogramm. Im Mittelpunkt steht hier immer unser eigener Grundkurs. Wer den Grundkurs erfolgreich absolviert, erwirbt die JuleiCa und ist damit befähigt, ehrenamtlich Angebote in der Kinder- und



Jugendarbeit zu leiten. Aber auch der Frühjahrskonvent und Herbstkonvent sind feste Säulen unserer Jugendarbeit. Der Frühjahrskonvent stand 2025 unter dem Thema „Games[k]on – Level Up“ und beschäftigte sich mit unterschiedlichsten Spielen – die Teilnehmer:innen durften nicht nur neue Spiele ausprobieren – auch eigene bzw. neue Spiele entwickeln war Teil des Themas. Die Reaktionen darauf waren durchweg positiv, und es hat allen großen Spaß gemacht. Der Herbstkonvent startete mit dem Thema „No Limits? – Think again.“ und beschäftigte sich mit dem Thema Grenzen. Im Mittelpunkt stand die Frage, was für Grenzen wir – also ich, Du oder eben wir – haben. Dieser „Check“ fiel sehr unterschiedlich aus und jeder wurde sich seiner – aber auch der Grenze seines gegenüber bewusster. Beide Konvente waren mit jeweils über 40 Teilnehmer:innen erneut sehr gut besucht.

Natürlich bieten wir auch für Kinder und Jugendliche ganz im Allgemeinen ein abwechslungsreiches Programm an:

Das Kindertheaterfestival fand bereits zum dritten Mal statt. Dabei war die Nachfrage noch größer als im Vorjahr, die Veranstaltung war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Als Schirmherrn konnten wir mit Volker Reissmann einen Fürther Vollblutschauspieler gewinnen, dessen Grußwort voller Motivation und Lob die Kinder sehr beeindruckte. Die Teilnehmer:innen erarbeiteten an nur einem Wochenende ein Theaterstück. In unterschiedlichsten Arbeitsgruppen beschäftigten sich alle engagiert damit, wie das Stück umzusetzen ist. Höhepunkt der Veranstaltung war auch in diesem Jahr die Theateraufführung, zu der die Familien der teilnehmenden Kinder kamen und begeistert sahen, in welcher kurzen Zeit die Teams die Aufführung erarbeitet hatten. So sammelten die Kinder in der Gemeinschaft an diesem Wochenende einzigartige Erfahrungen zu Theater, Musik und Aufführung.

Die Kinderaktionswochen sind seit über 30 Jahren ein festes Angebot in den Sommerferien für Kinder im Alter von 6-12 Jahren in der Fürther Kirchengemeinde St. Martin. Von Montag bis Freitag erwartet die Kinder ein

abwechslungsreiches Programm, sodass Langeweile in den Ferien gar nicht erst aufkommt. Damit unterstützte dieses Angebot auch in diesem Jahr berufstätige Eltern bei der Betreuung von Schulkindern während zwei Sommerferienwochen.

Die Teeniefreizeit in den Herbstferien wurde extra für die Teilnehmer:innen geschaffen, die für unsere Kinderangebote schon zu alt geworden sind, und die noch immer gerne mit uns wegfahren wollen. Auch dieses Angebot war stark nachgefragt.

Unser spezielles Angebot nur für Mädchen war ebenfalls wieder ein Erfolg. Die Veranstaltungen „Ein Wochenende nur für dich“ oder der Mädchentag „Feel good“, stießen auf große Resonanz. Auch diese Angebote sind stets ausgebucht.

Das Kinderadventswochenende rundete unser abwechslungsreiches Jahresprogramm ab. Da die Adventszeit für viele voller Termine und Erledigungen steckt, wurde das Angebot auch 2025 von vielen Kindern als schöne und entspannte Abwechslung wahrgenommen, um sich auf Weihnachten einzustimmen. Auch Eltern geben uns zu dieser Veranstaltung ein stets positives Feedback, denn dieses Wochenende gibt auch ihnen Zeit zur Vorbereitung auf Weihnachten – sei es mit der Erledigung von Einkäufen oder einfach um Zeit zum Durchatmen zu finden.

Das wichtigste Ziel Evangelischer Jugendarbeit ist und bleibt allerdings, Jugendliche auf ihrem Glaubensweg zu begleiten und ihnen dabei in Gesprächen zur Seite zu stehen sowie spirituelle Akzente zu setzen, wo sie Glauben spürbar erleben können. Auf all unseren Freizeiten und Bildungsveranstaltungen leben wir deshalb Spiritualität durch Andachten, Tischgebete und Jugendgottesdienste.

So blicken wir, wie bereits am Anfang geschrieben, auf ein bewegtes und ereignisreiches Jahr zurück. Wir freuen uns auf ein segensreiches und erfülltes Jahr 2026 – wie gewohnt mit viel Action, Spaß und großartigen Erlebnissen für die Kinder und Jugendlichen im Dekanatsjugendbezirk Fürth!



Evangelische Jugend im Dekanat Fürth

Christian Neeß,

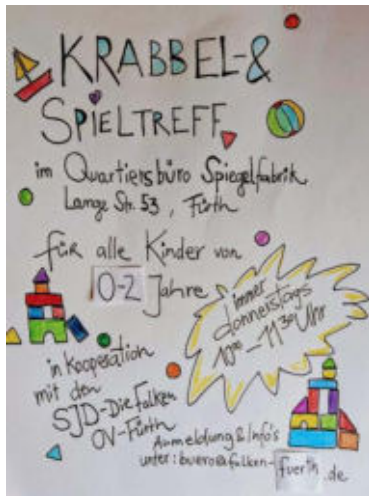
Mail: info@ej-fuerth.de, Web: www.ej-fuerth.de

Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken Ortsverband Fürth



Die Sozialistische Jugend – Die Falken ist ein Kinder- und Jugendverband mit über 100-jähriger Tradition. Wir organisieren uns in verschiedenen Räumen in Fürth und im Falkenturm unseres Nachbarverbandes in Nürnberg. Wir machen wöchentlich F/RF-Gruppenstunde in der wir basteln, diskutieren, kochen oder an politischen Aktionen in Fürth, Nürnberg und der Region teilnehmen.

Wir setzen uns dort mit den Themen auseinander, die uns interessieren: Spielmöglichkeiten vor Ort, Schule ohne Noten und Leistungsdruck aber auch große Themen, wie z.B. Rassismus in der Gesellschaft oder Frieden und was wir dafür und gegen die Militarisierung in der Gesellschaft aktiv tun können. Bei uns verbringen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit miteinander und gestalten gemeinsam mit anderen Politik für sich und natürlich auch für die Gesellschaft!



Bei unserem wöchentlichen „Nestfalken“-Krabel- & Spieltreff begegnen sich junge Eltern mit ihren Kindern bis zwei Jahren in den Räumlichkeiten des Quartiersbüros Fürth Ost.

In der ersten Ferienwoche im August 2025 war auch unser Angebot „Sommer, Sonne, Ferienspaß- unser Markt der Möglichkeiten“ - in Kooperation mit dem Quartiersbüro Fürth Oststadt – bereits zum zweiten Mal ein voller Erfolg. Von Tipi-Bau

über Stoffe malen und Schminken bis zu Robotik (in Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum Connect) gab es eine Woche lang spannende Angebote.



Höhepunkt unseres Jahresprogramms sind immer die Sommercamps und Kinderfreizeiten in unserem Selbst-versorgerhaus Otto-Felix-Kanitz (OFK) in Nürnberg/Muggenhof oder irgendwo weiter weg.

Falkenzeltlager wiederum heißt aktiv den Alltag mitbestimmen, mitreden und mitentscheiden. 2025 waren wir mit 21 Kindern aus Fürth zwei Wochen unter dem Motto „Komm in unser Edelweißpirat*innenlager –

Gegen den Faschismus für alle Zeit!“ auf dem bayernweiten Zeltlager in Schwangau im Allgäu. Höhepunkte dort waren unser „Bau-Auf-Tag“, Exkursionen, viele unterschiedliche Workshops, unser eigenes Kinderkaffee „Freundschaft“, Badespaß im Schwanensee und vieles mehr. 2026 werden wir dann auf unseren Platz im Stöcklewald/Schwarzwald fahren!

Bei unseren Kinderfreizeiten zusammen mit dem Falken Unterbezirk Nürnberg haben wir immer viel Spaß und fahren unter immer wechselnden Themen entweder in unser eigenes Selbstversorgerhaus mit 38





Betten nach Nürnberg/Muggenhof oder mal auf eine Burg, in eines unseren anderen bayerischen Falken-Häuser oder in Häuser befreundeter Organisationen. 2025 waren wir unter dem Motto „Rote Zora – Rote Falken“ mit bei der landesweiten Kinder-Herbstfreizeit im Naturfreundehaus in Trauschendorf.

Wir sind auch nicht damit zufrieden, wie es auf der Welt zugeht und deshalb machen wir daneben u.a. auch noch Action auf Demos und Aktionen in Fürth und Nürnberg für eine gerechte und bessere Gesellschaft. Bei unseren SJ-Wüstentagen leben wir als große WG im OFK zusammen und befassen uns

dort mit verschiedenen Themen. 2025 mit dem Thema „Wohnen im Kapitalismus, Wohnraum und Lebensräume“ aus der Sicht von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Du kannst dir eine Welt vorstellen, in der Kinder ernst genommen werden und mitbestimmen können? Dann komm zu den Falken!

SJD-Die Falken OV Fürth

Sozialistische Jugend Deutschlands -Die Falken Ortsverband Fürth

Anna Salomon, Florian Täuber,

Mail: buero@falken-franken.de, Web: www.falken-franken.de



Jugend des Deutschen Alpenvereins Fürth



Der Deutsche Alpenverein deckt alle Aktivitäten im Zusammenhang mit den hohen und auch nicht ganz so hohen Bergen ab; dazu gehören Wandern, Bouldern, Klettern, Bergsteigen, im Winter Langlauf, Skitouren gehen sowie alpines Skilaufen. Auch der Natur- und Umweltschutz ist dem DAV ein wichtiges Anliegen.

Ein wichtiges Ziel der Jugend des Deutschen Alpenvereins ist es, Kinder und Jugendliche an die Welt der Berge heranzuführen. Dies geschieht in den Kinder- und Jugendgruppen der Sektion Fürth des Deutschen Alpenvereins. Begonnen wird in der Gruppe der Bergwachtel für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren, die sich spielerisch an das Thema Klettern herantasten. Danach folgt zurzeit die Jugendgruppe für Kinder und Jugendliche ab elf Jahren, bei denen das Klettern mehr im Vordergrund steht, wobei auch Spiele und andere Aktionen nicht zu kurz kommen. Je nach Alter und Entwicklung erlernen die Kinder dabei auch das Sichern. Das Klettern bedeutet nicht nur sportliche Betätigung für die Kinder und Jugendlichen, sondern sie entwickeln durch das Erlernen und Anwenden der Sicherungstechnik hohes Verantwortungsbewusstsein.

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Weiterentwicklung der Klettergruppen. Die Nachfrage von Kindern und Jugendlichen war ungebrochen, die Gruppen am Kletterturm des Julius-Hirsch-Sportzentrums verfestigten sich und wir konnten immer wieder „Neulinge“ begrüßen. Neue Jugendleiter konnten trotzdem leider nicht gefunden werden und so oblag die Betreuung der Kinder und Jugendlichen dem Jugendreferenten und ausgebildeten, ehrenamtlichen Trainern im Sportklettern. Der Kletterturm des Julius-Hirsch-Sportzentrums wurde daher nur im Rhythmus von zwei Wochen durch die

JDAV in Angriff genommen. Daneben gab es im Sommer mit den älteren Kids auch mal einen Ausflug in die Fränkische Schweiz an den „richtigen Fels“. Aus der Jugendgruppe stehen ein paar geeignete Kandidaten bereit, die allerdings noch etwas zu jung für die Ausbildung zum Jugendleiter/-in sind. Wir sind jedoch guten Mutes, im Frühjahr 2026 eine Kandidatin bei der JDAV Bayern als neue Jugendleiterin ausbilden lassen zu können

Ein Highlight aus den letzten Jahren eine Fortsetzung: eine einwöchige Skifreizeit in Frankreich für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 - 25 Jahren, die allen etwa 35 Beteiligten sehr viel Spaß machte. Daneben fand erstmals ein Wochenende mit Skitouren - Aufstieg ohne Hilfe von Liften und Abfahrten abseits der Pisten - für die alterstechnisch gleiche Zielgruppe statt.

Johannes Plonka
Jugendreferent

Jugend des Deutschen Alpenvereins Fürth

Johannes Plonka,

Mail: jugendreferent@alpenverein-fuerth.de, Web: www.alpenverein-fuerth.de



THW-Jugend Bayern - Fürth

Zahlen, Daten und Fakten

Die THW-Jugend Fürth bestand im Jahr 2025 aus insgesamt 29 Jung Helfern und Helferinnen mit reger Beteiligung. Weiter konnten drei gut ausgebildete Jugendliche an die Grundausbildung des Technischen Hilfswerk des Ortsverbandes Fürth übergeben werden. Das Interesse Jugendlicher an der THW-Jugend Fürth ist groß, sodass stetig neue Jugendliche an Schnupperdiensten das THW kennen lernen durften und wir zum Teil auch Jugendliche auf das Jahr 2026 vertrösten haben müssen.

Ebenfalls dynamisch ist die Situation bei den Betreuern. Aus privaten Gründen verloren wir zwei Betreuer, konnten jedoch einen Jugendlichen nach seiner absolvierten Grundausbildung sowie einen Helfer aus dem Zug hinzugewinnen. Im November des Jahres fand unsere ordentliche Mitgliederversammlung statt, bei der unser ehemaliger Ortsjugendleiter Herr Dillinger und sein Stellvertreter Herr Manlig die Leitung der Jugend an den Nachfolger Herr Asev-Ajiyev und seine beiden Stellvertreter Herr Fehler und Herr Vögele übergeben hat.

Rückblick auf das Jahr 2025

Das Jahr 2025 war erneut ein spannendes Jahr. So verdanke wir das rege Interesse an der THW-Jugend Fürth auch unseren Öffentlichkeitsaktionen, wie dem Tag der offenen Tür am 21.09.2025 oder auch dem Blaulichttag des Möbel Höffner. Ebenfalls vertreten waren wir beim Erntedankfestzug, bei der wir wie jedes Jahr mit unserem eigenen Wagen teilnahmen. Dieser bot uns die Gelegenheit für ein wundervolles Gemeinschaftsprojekt, bei dem die Jugendlichen ihre fachlichen Fähigkeiten und ihren Teamgeist zeigten. Dazu trugen auch unsere zahlreichen Jugenddienst bei, bei denen wir den

Jugendlichen Fachtechnik und Know-How aus der Einsatzpraxis spielend beibringen konnten. Ganz nach dem Motto „spielend helfen lernen“. Ihr Können konnten die Jugendlichen bei der Bezirksübung der THW-Jugend Mittelfranken übergreifend mit Jugendlichen aus anderen Ortsverbänden zeigen. Als das Leistungsabzeichen der THW-Jugend Bayern in unserem Fürther Ortsverband stattfand, nahmen natürlich fünf Jung Helfer und Jung Helferinnen daran teil und bestanden alle mit Bravour. Unsere Gemeinschaft wurde dabei durch das Highlight des Jahres, dem Ausbildungswochenende mit Ausflügen zum DB Museum in Nürnberg genauso gestärkt, wie das Fachwissen bei Stationsausbildungen und Übungen. Ebenfalls zur Kameradschaft trugen unsere Kaminabende bei, welcher rein der Gemeinschaftspflege dienen. Weiter konnten wir dank kostenloser Eintrittskarten für das Freizeitland Geiselwind dieses besuchen.

Ausblick auf das Jahr 2026

Für das Jahr 2026 stehen wieder tolle Gemeinschaftsprojekte sowie spannende Ausbildungsdienste auf dem Plan. Für die Fachtechnik sollen weiter Helfer aus dem Zug einbezogen werden. Voraussichtlich werden zwei der ehemaligen Jugendlichen, welche sich nun in der Grundausbildung befinden, ebenfalls als Jugendbetreuerinnen das Team verstärken. Ein Highlight des kommenden Jahres wird das Zeltlager der Landesjugend Bayern in Selb.

THW-Jugend Bayern - Fürth

Raphael Dillinger,

Mail: info@thw-jugend-fuerth.de, Web: www.thw-jugend-fuerth.de



Soli-Jugend - RSV Vach



Ein weiteres spannendes und erfolgreiches Jahr geht zu Ende. Es wurde viel trainiert und ebenfalls wurden einige Wettkämpfe bestritten. Hier kommt unser kleiner Rückblick auf das Jahr 2025.

In die Saison gestartet sind, wie jedes Jahr unsere Juniorinnen. Hier ging im Februar nicht nur unsere Emily Büttner an den Start, sondern auch Eva Nock startete dieses Jahr zum ersten Mal unter den Juniorinnen. Die beiden belegten nach erfolgreich absolvierter Kür den 2. und 5. Platz. Das Trepochen in der Kategorie der 2er Kunstrad Juniorinnen ging fast komplett an Vach. Hier belegten Emily Büttner mit ihrer Partnerin Judith Kolb (RKB Solid. Roth) den 1. Platz und Eva Nock mit Zoe Schwibus den 2. Platz.

An der darauffolgenden Bayerischen Meisterschaft im März konnte sich Emily sowohl im 1er, wie auch im 2er für die Junior Masters Serie erfolgreich qualifizieren. Sowohl im 1er, wie auch im 2er startete Emily mit ihrer Partnerin Judith an allen drei Junior Masters und konnten sich im 2er auch auf die Deutsche Meisterschaft in Amorbach qualifizieren. Hier belegten sie einen sehr guten 8. Platz.

Anfang Mai startete nun auch die Saison für die Schüler/innen mit der Bezirksmeisterschaft in Herzogenaurach. Hier gingen wir mit insgesamt 10 Sportlern an den Start. Hiervon gingen gleich 7 Platzierungen aufs Trepchen. Unter die ersten drei in ihrer jeweiligen Altersklasse und Disziplin kamen: Valerie Lämmermann-Barthel, Miora Lämmermann-Barthel, Sophia Brüsewitz, Sara Büttner und Svenja Brunner. Auf die Bayerische Meisterschaft konnten sich hier auch Sophia im 1er und Sara und Svenja, jeweils im 1er und 2er qualifizieren.

Die Bayerische Meisterschaft der Schüler fand Ende Mai in Sulzbach am Main statt. Unsere drei Sportlerinnen konnten mit ihren Leistungen sehr zufrieden sein! Svenja konnte sich sowohl im 1er, wie auch im 2er mit ihrer Partnerin Sara auf die Deutsche Meisterschaft qualifizieren.

Diese fand dann im Juni in Wiesbaden statt. Hier konnte Svenja im 1er den 17. Platz und im 2er mit Sara den 7. Platz erreichen. Auf diese Leistung sind wir alle sehr stolz gewesen!





Auch an der Bayern-Cup Serie haben dieses Jahr vier unserer Sportler/innen teilgenommen. Emily, Sara, Svenja und Sophia zeigten hier an insgesamt fünf Wettkämpfen über das Jahr verteilt ihr Können. Im Finale startete dann Emily, die einen sehr guten 2. Platz belegte. Am Bayerncup-Finale im Oktober in Rimpar fuhren Svenja und Sara im 2er einen 1 Platz ein, allerdings außer Konkurrenz für die Bayern-Cup-Serie, da verletzungsbedingt nicht alle Wettkämpfe wahrgenommen werden konnten. Im 1er erreichte Svenja in der Tageswertung den 1. Platz.

Die Wettkampfsaison endete im Oktober mit dem Bezirkspokal in Schwabach. In diesem Jahr hatten wir nur vier Starter/innen an diesem Wettkampf. Dafür erzielten aber alle Starter/innen einen Platz auf dem Treppchen. Matilda erreichte ebenso wie der 2er von Eva und Zoe den 1. Platz und im 1er konnten Eva und Zoe jeweils in ihrer Altersklasse den 2. Platz sichern.

Auch dieses Jahr haben wieder einige Lehrgänge auf Bezirksebene stattgefunden, auf denen die Soli Vach mit einer hohen Anzahl an Sportler/innen

sehr gut vertreten war. Zudem waren Emily, Sara und Svenja auch dieses Jahr aufgrund ihrer guten Leistungen im Vorjahr wieder auf den Landeskadern in Oberhaching als auch auf den jeweiligen Lehrgängen auf Bundesebene in Tauberbischofsheim vertreten. Auch Sophia durfte dieses Jahr zum ersten Mal am Landeskader teilnehmen.

Unser Dank gilt auch in diesem Jahr zuallererst unseren Trainerinnen Martina, Anja, Doris, Gabi, Stefanie und Isabel die sich jede Woche mit unseren Sportlern in die Halle stellen und ihr Bestes im Training geben. Aber auch allen Sportlerinnen und den Eltern möchten wir natürlich für den Einsatz und das Engagement danken, die uns sowohl im Training wie auch an den Meisterschaften immer unterstützen!

Julia & Martin

Soli-Jugend - RSV Vach

Gabi Büttner,

Mail: buettner-gabi@freenet.de, Web: www.rsv-fuerth-vach.de



Pfadfinderbund Weltenbummler - Stamm Sturmvaganten Fürth



Das Jahr 2025 war für unsere Pfadfindergruppe ein vielseitiges und ereignisreiches Jahr. Neben den regelmäßigen Gruppenstunden mit Spiel, Bewegung und Gemeinschaft standen zahlreiche inhaltliche, praktische und gemeinschaftsbildende Projekte auf dem Programm.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt lag im Bereich Navigation und Kartenkunde. Die Kinder setzten sich intensiv mit dem Umgang mit Karte und Kompass auseinander. Sie lernten, wie man einen Kompass korrekt abliest, ihn an eine Karte anlegt und sich im Gelände orientiert. Damit wurden wichtige pfadfinderische Grundlagen vermittelt und praktisch angewendet.

Im Mai nahm die Gruppe an der Meuten-Rallye teil, die als Zeltlager mit verschiedenen Stationen und Teamaufgaben organisiert war. Gemeinsam bewältigten die Kinder die gestellten Herausforderungen mit großem Engagement und Teamgeist. Am Ende erreichte die Gruppe den siebten Platz. Neben dem Wettbewerb stand vor allem das gemeinsame Erleben und die Stärkung der Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Ein besonderes Highlight war die Verleihung des Halstuches. In feierlichem Rahmen wurde diese Auszeichnung bei einem gemeinsamen Lagerfeuer und in gelebter Pfadfindertradition zelebriert. Dieser Moment war für alle Beteiligten von großer Bedeutung und unterstrich den Zusammenhalt sowie die Werte unserer Gemeinschaft.

Im Pride Month griff die Gruppe das Thema Regenbogenflagge bewusst auf. Gemeinsam wurde erarbeitet, wofür die einzelnen Farben stehen, welche historischen Hintergründe es gibt und welche Bedeutung Vielfalt, Respekt und Toleranz für uns als Pfadfindergruppe haben. Dabei wurde deutlich gemacht, dass gegenseitige Wertschätzung und Offenheit feste Bestandteile unseres Miteinanders sind.

Ein weiteres besonderes Erlebnis war ein gemeinsames Treffen in der Kothe. Zuvor absolvierten die Kinder eine Geländespiel-Aktion mit Waldläuferzeichen, bei der sie diese pfadfinderischen Spurzeichen lesen und deuten mussten, um den richtigen Weg zu finden. Anschließend versammelte sich die Gruppe in der Kothe am Feuer. Dort wurden gemeinsam Kartoffeln gegart und Stockbrot zubereitet. Das Kochen am offenen Feuer und das Beisammensein in dieser besonderen Atmosphäre waren für alle ein prägendes Erlebnis.

Auch das gemeinsame Kochen war darüber hinaus ein fester Bestandteil des Jahresprogramms. In mehreren Gruppenstunden wurden Gerichte geplant und zubereitet. Ein besonderes Projekt war die Herstellung von Hummus aus Kichererbsen. Das dabei entstehende Aquafaba, also das Kichererbsenwasser, wurde weiterverarbeitet und für einen zusätzlichen Dip verwendet. Dabei wurde der bewusste und nachhaltige Umgang mit Lebensmitteln thematisiert und praktisch umgesetzt.

Ein größeres Gemeinschaftsprojekt stellte die Neugestaltung des Gruppenraums im Container dar. Es wurde aufgeräumt, neu organisiert und Material beschafft. Zudem gestalteten die Kinder Holzschilder, die mit dem Lötkolben

beschriftet und anschließend angebracht wurden. Durch die gemeinsame Arbeit entstand ein funktionaler und persönlich gestalteter Gruppenraum.

Kreativ wurde es bei der Herstellung eigener Schreibfedern aus Gänsefedern eines Gänseflügels. Die angefertigten Federn wurden anschließend zum Schreiben, Malen und Gestalten genutzt. Dieses Projekt verband handwerkliches Arbeiten mit einem Einblick in historische Techniken.

Darüber hinaus beschäftigte sich die Gruppe im Garten mit heimischen Pflanzen und Kräutern. Gemeinsam wurde erkundet, was wächst, wie Pflanzen unterschieden werden können und welche Eigenschaften sie besitzen. Naturerfahrung und Umweltbewusstsein bildeten dabei einen wichtigen Bestandteil der Arbeit.

Lagerfeuerabende sowie zahlreiche Gruppenspiele rundeten das Jahr ab. Sie förderten Zusammenhalt, Verantwortungsgefühl und Teamfähigkeit und prägten das gemeinsame Erleben innerhalb der Gruppe.

Insgesamt war 2025 ein Jahr mit vielfältigen Aktivitäten, praktischen Lernerfahrungen und einer starken Gemeinschaft.

***Pfadfinderbund Weltenbummler -
Stamm Sturmvaganten Fürth***

Florian Hilpert,

Mail: florian.hilpert@gmx.de, Web: www.pbw.org

2025 haben wir zwei neue Jugendverbände bei uns begrüßen dürfen:



**BUND jugend
Bayern**

Im *BUND* Naturschutz



Fürther Jugendrat

Der Fürther Jugendrat ist das gewählte Jugendgremium der Stadt Fürth und besteht aus 15 Mitgliedern. Im Jahr 2025 hat der Jugendrat seine Kräfte darauf verwendet, Kontakte zu Vereinen der Bevölkerung sowie wirtschaftlichen und staatlichen Einrichtungen aufzubauen und zu festigen sowie erste Anträge der jungen Menschen in die Stadtverwaltung zu bringen, um Fürth noch jugendfreundlicher zu gestalten.

Dafür arbeitet der Jugendrat aktuell in sieben Arbeitsgruppen, in denen sich auch Jugendliche aus Fürth beteiligen können, die nicht in den Jugendrat gewählt wurden. So hat jede*r junge Mensch in Fürth die Möglichkeit, sich und seine Ideen einzubringen. Die Arbeitsgruppen treffen sich dabei immer anlassbezogen - mehr Informationen dazu gibt es auf Instagram unter @fuertherjugendrat oder auf der Homepage unter www.fuerther-jugendrat.de.

Inhaltlich waren die Bereiche Mobilität und Umwelt, Sport und Gesundheit, sowie Schule, Bildung, Soziales und Gewaltschutz Schwerpunkte der Arbeit des Jugendrates. Die größten Erfolge der Arbeit des Jugendrates sind die

Entsiegelung und Begrünung von Flächen, die Verstärkung der Aufklärung zu sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, sowie die Öffnung städtischer Sportstätten in den Ferienzeiten.

So ist die Arbeitsgruppe „Bildung und gesellschaftlicher Zusammenhang“ darum bemüht, die psychische Gesundheit der Jugendbevölkerung zu stärken. In diesen Zusammenhang wurde aufmerksam das Projekt verfolgt, Mental-Health-Sanitäter*innen an Schulen einzusetzen. Unterstützend dazu sollen den Schüler*innen „Mental-Health-Briefkästen“ zur Verfügung stehen, die als Kummerkästen dienen.

„Jugendkultur und jugendgerechte Stadtentwicklung“ hat sich 2025 dafür um die Organisation und Veranstaltung von zwei Jugendpartys in Fürth gekümmert.

Die Erfolge des Jugendrates bei der Entsiegelung und Begrünung der Stadt sind auf die Arbeit des „Ausschusses für Mobilität und Umwelt“





zurückzuführen. Die Arbeit in Gremien wie dem Runden Tisch Fußverkehr, dem Runden Tisch Radverkehr und dem Nachhaltigkeitsbeirat helfen dabei, die Sichtweise der Jugend und eigene Anregungen einzubringen.

Die Arbeitsabläufe des Jugendrates konnten durch die Arbeit des „Ausschusses für Rechtsangelegenheiten“ vereinfacht und verbessert und in der aktuellen Geschäftsordnung festgehalten werden.

Mit der Hallenöffnung ist dem „Ausschuss für Sport und Gesundheit“ 2025 einer der bisher größten Erfolge des Fürther Jugendrates gelungen. Zwar bleibt die Öffnung der Sportstätten in den Ferienzeiten, wie der Stadtrat sie beschlossen hat, weit hinter der Forderung des Jugendrates zurück; allerdings legt sie den Grundstein für weitere Öffnungsmaßnahmen, auf die der Ausschuss hinarbeitet.

Um die Anträge aus den Arbeitsgruppen zu beschließen, tritt der Fürther Jugendrat fünf Mal im Jahr zu seinen Plenarsitzungen zusammen. So auch zum ersten Mal im Jahr 2025: Im März, Mai, Juli, Oktober und Dezember hat sich der Jugendrat im großen Sitzungssaal im Rathaus versammelt und getagt. Die Sitzungen sind immer öffentlich und können gerne besucht werden.

In seinem letzten Amtsjahr möchte der erste Jugendrat seine aufgebauten Kontakte pflegen und verstärken und sich darauf konzentrieren, diejenigen Ziele umzusetzen, die er sich bei der Klausurtagung im Januar gesteckt hat.

Der Jugendrat ist darauf angewiesen, dass sich Jugendliche an seiner Arbeit ehrenamtlich beteiligen, daher sind Interessierte, die in Fürth mitsprechen wollen, immer gerne bei den Treffen des Jugendrates gesehen.

Fürther Jugendrat

Günay Akgün,

Mail: jugendrat@echt-fuerth.de, Web: www.fuerther-jugendrat.de



Die Verbände im Stadtjugendring Fürth



ADVENTJUGEND

Adventjugend Bayern

Mathias Prüfer,

Mail: mathias.pruefer@freenet.de, Web: www.bayern.adventjugend.de



Alevitische Jugend Fürth

Mail: fuerth@bdaj.de, Web: www.bdaj-bayern.de



Bayerische Sportjugend Kreis Fürth

Prof. Dr. Manuel Sand,

Mail: manuel.sand@gmx.de, Web: www.fuerth.bsj.org



Bayerisches Jugendrotkreuz Fürth

Ilka Debler,

Mail: info@jrkguerth.de, Web: www.jrkguerth.de



Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Fürth

Thomas Hornung,

Mail: vorstand@bdkj-fuerth.de, Web: www.bdkj-fuerth.de



BUND-jugend Fürth

Irina Sonntag

Mail: ira.schlundt@gmx.de, Web: www.fuerth.bund-naturschutz.de



Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V. Stamm Franken

Markus Horski,

Mail: stammesfuehrer@cp-stamm-franken.de, Web: www.cp-stamm-franken.de



D`Auerbergler Fürth Volkstrachtenverein

Norbert Roßner,

Mail: norbert.rossner@gmx.de



Deutsche Beamtenbundjugend Bayern

Jonatan Maul,

Mail: info@dbbjb.de, Web: www.dbbjb.de



Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Sophie Magdalena Scholl

Sonia Fahlbusch,

Mail: vorstand@dpsg-sms.de, Web: www.dpsg-sms.de



Deutsche Wanderjugend

Sandra Linke,

Mail: jugend@fwv-nuernberg.de, Web: www.fwv-nuernberg.de



DIDF-Jugend Fürth

Mail: alev.bahadir@didf-jugend-bayern.de, Web: www.didf-jugend-bayern.de



Ditib - Mevlana Jugend - Mevlana Gençlik

Mail: info@ditibfuerth.de, Web: www.ditib-jugend.bayern



Evangelische Jugend im Dekanat Fürth

Christian Neeß,

Mail: info@ej-fuerth.de, Web: www.ej-fuerth.de



Fastnachtjugend Franken

Große Carnevalsgesellschaft Fürther Kleeblatt e.V.

Jessica Risy,

Mail: vizepraesident@cfk-fuerth.de, Web: www.cfk-fuerth.de



Fürther Jugendrat

Günay Akgün,

Mail: jugendrat@echt-fuerth.de, Web: www.fuerther-jugendrat.de



Gewerkschaftsjugend im DGB

Mail: jugendsekretariat-nuernberg@dgb.de, Web: www.bayern-jugend.dgb.de



Heimat- und Trachtenverein Stadeln e.V.

Ingrid Lamatsch,

Mail: ila@gebaeudeservice-regnitztal.de, Web: www.trachtenverein-stadeln.de



Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft

Johannes Schraml,

Mail: info@fuerth.dlrg.de, Web: www.fuerth.dlrg.de



Jugend des Deutschen Alpenvereins

Jugend des Deutschen Alpenvereins Fürth

Johannes Plonka,

Mail: jugendreferent@alpenverein-fuerth.de, Web: www.alpenverein-fuerth.de



Jugendensemblegemeinschaft Musikschule Fürth e.V.

Robert Wagner,

Mail: info@musikschule-fuerth.de, Web: www.musikschule-fuerth.de



Jugendfeuerwehren

Jens Brandstätter,

Mail: sjw-fuerth@outlook.de, Web: www.feuerwehr-fuerth.org



Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt

Mail: kjw-fue-stadt@awo-bezirksjugendwerk.de, Web: www.awo-bezirksjugendwerk.de



Chapel Fürth

Daniel Meredith,

Mail: daniel.meredith@chapel-fuerth.de, Web: www.chapel-fuerth.de



Malteser-Jugend Bayern

Mail: info@malteserjugend-bamberg.de, Web: www.malteserjugend-bamberg.de



Naturfreundejugend Deutschlands

Karin Emmerling,

Mail: gk.emmerling@gmx.de, Web: www.naturfreunde-fuerth.de



Pfadfinderbund Weltenbummler - Stamm Sturmvaganten Fürth

Florian Hilpert,

Mail: florian.hilpert@gmx.de, Web: www.pbw.org



Soli-Jugend RSV Vach

Gabi Büttner,

Mail: buettner-gabi@freenet.de, Web: www.rsv-fuerth-vach.de



Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken

Florian Täuber,

Mail: buero@falken-franken.de, Web: www.falken-franken.de

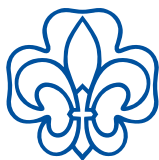


THW-Jugend Bayern - Fürth

Daniel Asev-Ajyev,

Mail: info@thw-jugend-fuerth.de, Web: www.thw-jugend-fuerth.de

vcp



Verband Christl. Pfadfinderinnen und Pfadfinder, VCP

Marlene Sell,

Mail: vcp-fuerth@web.de, Web: www.sankt-paul.de/kinder-und-jugend



Kinder- und Jugendzentrum Alpha 1



Das Alpha1 in Zahlen

Deutlich gestiegene Nutzung im Jahresverlauf

Im Jahr 2025 verzeichnete das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 insgesamt 8807 Besucher:innenkontakte. Gegenüber dem Vorjahr (7717 Besucher:innen) entspricht dies einem Zuwachs von rund 14 % und markiert damit eine weiterhin dynamische Entwicklung.

Dieser Anstieg ist insbesondere im Kontext der verstärkten Ansprache von Grundschüler:innen zu betrachten. Durch gezielte Kooperationen, niedrigschwellige Zugänge und eine regelmäßige Präsenz im schulischen Umfeld in Form von Klassenbesuchen konnte die Einrichtung verstärkt jüngere Besucher:innen erreichen und langfristig an das Alpha1 binden.

Das Alpha1 etabliert sich damit zunehmend als früher Anlaufpunkt im Lebensumfeld von Kindern und begleitet diese bereits ab dem Grundschulalter kontinuierlich in ihrer Entwicklung.

Geschlechterverteilung im Überblick

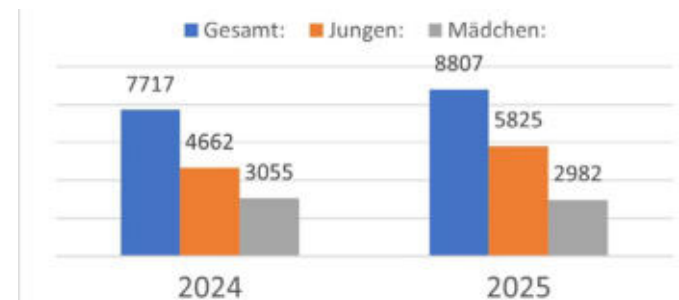
Die Verteilung nach Geschlecht zeigt auch im Jahr 2025 ein bekanntes Muster:

5825 männliche Besucher / 2982 weibliche Besucherinnen

Während der Anteil männlicher Besucher weiterhin überwiegt, ist insgesamt in beiden Gruppen ein Anstieg zu verzeichnen. Im Vergleich zu 2024 fällt insbesondere die Zunahme bei den männlichen Besuchern deutlich aus. Gleichzeitig bleibt die Beteiligung von Mädchen stabil und entwickelt sich leicht positiv.

Insgesamt bestätigt sich damit die offene Ausrichtung des Alpha1 als Ort, der

von unterschiedlichen Zielgruppen genutzt wird, auch wenn geschlechtsspezifische Unterschiede in der Nutzung weiterhin sichtbar bleiben.



Vergleich Besucherzahlen 2023 vs. 2024 im Alpha1

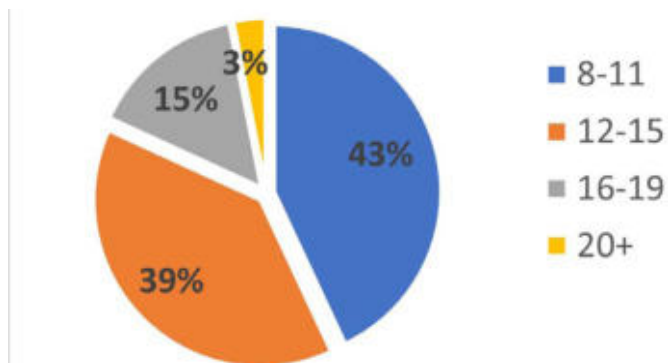
Altersstruktur: Verschiebung hin zu jüngeren Besucher:innen

Ein prägnantes Merkmal des Jahres 2025 ist die stärkere Gewichtung der jüngeren Altersgruppen.

Die Besucher:innen verteilen sich wie folgt:

- 8 bis 11 Jahre: 43%
- 12 bis 15 Jahre: 39%
- 16 bis 19 Jahre: 15%
- ab 20 Jahre: 3%

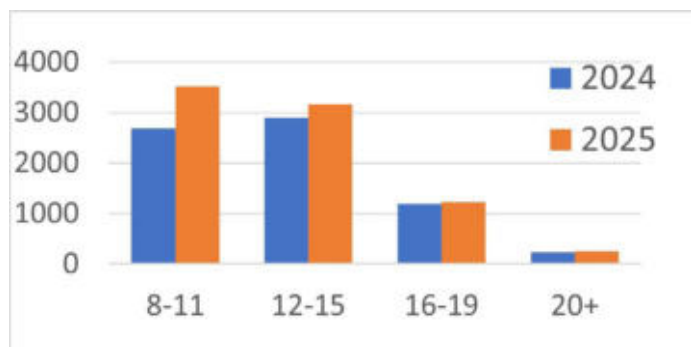
Besonders hervorzuheben ist der deutliche Anstieg in der Gruppe der 8- bis 11-Jährigen, die im Vergleich zum Vorjahr erheblich gewachsen ist. Diese Entwicklung steht in direktem Zusammenhang mit der gezielten Öffnung der Einrichtung für jüngere Kinder und wie bereits erwähnt der Zusammenarbeit mit der Grundschule.



Altersverteilung der Besucher:innen 2025 im Alpha1

Die Altersgruppe der 12- bis 15-Jährigen bleibt weiterhin eine tragende Säule der Besucherstruktur und stellt nach wie vor einen zentralen Bestandteil der täglichen Arbeit dar.

Die Zahlen im Bereich der älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen bewegen sich leicht über dem Vorjahresniveau, was darauf hindeutet, dass das Alpha1 auch über längere Zeiträume hinweg als relevanter sozialer Bezugspunkt erhalten bleibt.



Vergleich Altersstruktur Alpha1: 2024 vs. 2025

Vielfalt als Alltagserfahrung

Die Besucherstruktur des Alpha1 ist weiterhin durch eine große kulturelle Vielfalt geprägt. Viele der Kinder und Jugendlichen bringen unterschiedliche familiäre und biografische Hintergründe mit, darunter insbesondere Wurzeln in Osteuropa, der Ukraine, der Türkei, und dem Nahen Osten.

Diese Diversität prägt den Alltag der Einrichtung und schafft vielfältige Lern- und Begegnungsräume. Interkulturelle Erfahrungen sind dabei fester Bestandteil des gemeinsamen Miteinanders und fördern soziale Kompetenzen sowie gegenseitiges Verständnis.

Schulische Hintergründe

Die Besucher:innen des Alpha1 kommen aus einem breiten Spektrum unterschiedlicher Schulformen. Neben Grundschulen sind weiterhin Mittel- und Realschulen besonders stark vertreten. Ergänzt wird dieses Bild durch Jugendliche aus Gymnasien, beruflichen Schulen sowie aus dem Förderzentrum. Die Einrichtung bietet einen niedrighschwelligigen Rahmen, in dem unterschiedliche Lernvoraussetzungen und individuelle Bedürfnisse selbstverständlich Platz finden.

Auffällig ist im Jahr 2025 zudem der gewachsene Anteil an Grundschul:innen, was die Wirksamkeit der verstärkten Akquise in diesem Bereich unterstreicht. Gleichzeitig bleibt das Alpha1 ein Ort, an dem sich junge Menschen mit unterschiedlichen Bildungsbiografien begegnen, voneinander lernen und gemeinsam soziale Erfahrungen sammeln.

Einordnung der Entwicklung

Die statistischen Daten des Jahres 2025 verdeutlichen eine qualitative und quantitative Weiterentwicklung der Einrichtung. Insbesondere die stärkere Einbindung jüngerer Altersgruppen stellt eine wichtige Weichenstellung für die zukünftige Arbeit dar.

Das Alpha1 wird damit zunehmend zu einem Ort, der Kinder früh erreicht, Beziehungen langfristig aufbaut und sie über mehrere Entwicklungsphasen hinweg begleitet.

Diese Entwicklung stärkt die Rolle des Alpha1 als verlässlicher Bestandteil der sozialen Infrastruktur im Stadtteil und als bedeutender Ort für Begegnung, Förderung und gemeinschaftliches Erleben.



Alltagsbausteine

Nur ein Treffpunkt?

Das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 ist für viele Kinder und Jugendliche ein fester Bestandteil ihres Alltags. Es ist ein Ort, an dem sie ihre Zeit frei gestalten können, ohne Anmeldung, ohne Leistungsdruck und ohne feste Erwartungen. Gleichzeitig ist es ein Raum, in dem sie sich begegnen, ausprobieren und ihren eigenen Platz finden können.

Gerade diese Offenheit macht das Alpha1 zu mehr als einem klassischen Treffpunkt. Es entsteht ein Umfeld, in dem junge Menschen nicht nur ihre Freizeit verbringen, sondern Erfahrungen sammeln, Beziehungen aufbauen und sich persönlich weiterentwickeln. Die Einrichtung wird so für viele zu einem verlässlichen Bezugspunkt außerhalb von Schule und Familie.

Offene Arbeit als Ausgangspunkt

Der Offene Treff bildet das Zentrum der täglichen Arbeit. Hier kommen Kinder und Jugendliche zusammen, verbringen Zeit miteinander und gestalten ihren Aufenthalt eigenständig. Ob im Gespräch, beim Spielen oder in gemeinsamen Aktivitäten – der Alltag im Alpha1 lebt von Begegnung und spontanen Ideen.

Gleichzeitig ist der Offene Treff eng mit einem regelmäßigen Angebotsrahmen verbunden, der den Alltag strukturiert und ergänzt. An nahezu jedem Öffnungstag finden Angebote zu unterschiedlichen Themenbereichen statt. Dazu gehören unter anderem gemeinsames Kochen, Töpfern, kreative DIY-Projekte oder weitere thematische Aktionen, die sich an den Interessen der Besucher:innen orientieren.

Diese Angebote entstehen sowohl aus pädagogischen Impulsen als auch aus den Ideen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen selbst. Sie bieten Orientierung im offenen Alltag, ohne diesen einzuengen, und schaffen zusätzliche Möglichkeiten, sich auszuprobieren und eigene Fähigkeiten zu entdecken.

Diese Form der offenen Arbeit schafft die Grundlage für persönliche Entwicklung: Die Besucher:innen lernen, sich einzubringen und Verantwortung zu



Tanztraining im Alpha1, eines der vielen Angebote im Rahmen des Offenen Treffs.

übernehmen. Gleichzeitig entstehen Beziehungen, die Vertrauen schaffen und Orientierung geben.

Im Jahr 2025 zeigte sich besonders deutlich, wie gut dieser Zugang funktioniert: Viele neue, vor allem jüngere Besucher:innen fanden über den Offenen Treff ihren Weg ins Alpha1 und wurden schnell „heimisch“.

Drei Säulen als Grundlage unserer Arbeit

Die pädagogische Arbeit im Alpha1 orientiert sich an unserem bewährten Modell der drei Säulen: Freizeit, Bildung und Unterstützung. Diese Bereiche greifen ineinander und prägen gemeinsam den Alltag der Einrichtung.

Freiräume nutzen und gestalten

Freizeit im Alpha1 bedeutet vor allem Selbstbestimmung. Die Kinder und Jugendlichen entscheiden selbst, womit sie sich beschäftigen und wie sie ihre Zeit verbringen. Aktivitäten entstehen häufig aus der Gruppe heraus und entwickeln sich im gemeinsamen Tun weiter.

Die regelmäßig stattfindenden Angebote – etwa im kreativen, musischen, handwerklichen, sportlichen oder „kulinarischen“ Bereich – erweitern diese Freiräume sinnvoll. Sie geben Impulse, ohne den offenen Charakter zu verlieren, und laden dazu ein, Neues auszuprobieren oder bestehende Interessen

zu vertiefen. Besonders im Jahr 2025 nutzten viele jüngere Besucher:innen diese Möglichkeiten intensiv, um das Vielfältige Angebot kennen zu lernen.

Lernen im Alltag erleben

Bildung findet im Alpha1 nicht im klassischen schulischen Rahmen statt, sondern auch im täglichen Miteinander. In vielen Situationen erwerben die Besucher:innen Fähigkeiten, die für ihr weiteres Leben von Bedeutung sind: Sie lernen, sich abzusprechen, Konflikte zu lösen, sich an Regeln zu halten und Verantwortung zu übernehmen.

Gerade die regelmäßigen Angebote leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Beim gemeinsamen Kochen werden praktische Fähigkeiten vermittelt, beim Töpfeln und in kreativen Projekten entstehen neue Ausdrucksmöglichkeiten, und im gemeinsamen Arbeiten entwickeln sich Ausdauer, Konzentration und Teamfähigkeit.

Auch im Jahr 2025 wurde deutlich, wie wichtig diese Form der Alltagsbildung ist, da sie an den Interessen der Kinder und Jugendlichen ansetzt und ihnen Raum zur persönlichen Entwicklung bietet.

Unterstützung im Alltag anbieten

Neben Freizeit und Bildung ist die Unterstützung ein zentraler Bestandteil der Arbeit im Alpha1. Die pädagogischen Mitarbeitenden sind kontinuierlich

präsent und stehen den Besucher:innen als verlässliche Ansprechpartner zur Verfügung.

Viele Gespräche entstehen dabei ganz beiläufig im Alltag – häufig im Rahmen gemeinsamer Aktivitäten, während der Angebote oder zwischen Tür und Angel. Ob es um Schule, Freundschaften oder persönliche Herausforderungen geht – das Alpha1 bietet einen geschützten Rahmen, in dem diese Themen angesprochen werden können.

Diese Form der Begleitung ist bewusst niedrigschwellig angelegt und ermöglicht es, frühzeitig Unterstützung anzubieten und bei Bedarf weiterführende Hilfen einzubeziehen.

Ein Ort mit hoher Wirksamkeit

Die Arbeit im Alpha1 zeigt sich nicht nur in einzelnen Angeboten, sondern vor allem in der Atmosphäre und den Beziehungen, die hier entstehen. Kinder und Jugendliche finden einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen, ernst genommen werden und Teil einer Gemeinschaft sind.

Wie schon in den Jahren zuvor wurde deutlich, welche Bedeutung solche offenen Räume haben. Das Alpha1 bleibt damit ein Ort, der junge Menschen im Alltag begleitet, ihnen Orientierung gibt und ihnen ermöglicht, ihren eigenen Weg zu finden.



DIY - Angebote, beim Lightpainting kreativ mit Kamera und Licht.



Alpha1 als außerschulischer Lernort

Im Jahr 2025 rückte ein Aspekt der Arbeit im Alpha1 noch einmal stärker in den Fokus: die Rolle der Einrichtung als außerschulischer Lernort. Auslöser hierfür war eine Anfrage des Bildungsbüros der Stadt Fürth, die sich mit bestehenden Lernorten außerhalb von Schule beschäftigte.

Im Zuge dieser Auseinandersetzung wurde deutlich, dass das Alpha1 bereits seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag in diesem Bereich leistet – oftmals ganz selbstverständlich und im Alltag verankert.

Ein Lernort im Alltag junger Menschen

Das Alpha1 wird von vielen Kindern und Jugendlichen regelmäßig genutzt, um schulische Aufgaben zu bearbeiten. Hausaufgaben, Referate oder das Lernen in kleinen Gruppen sind fester Bestandteil des Alltags. Dabei entstehen Lernprozesse nicht in einem klassischen Unterrichtsetting, sondern in einem offenen, selbstbestimmten Rahmen.

Die vorhandene Infrastruktur unterstützt dies maßgeblich: Computerarbeitsplätze, Druckmöglichkeiten sowie verschiedene Materialien stehen zur Verfügung und werden aktiv genutzt. Dadurch finden die Besucher:innen im Alpha1 Bedingungen vor, die es ihnen ermöglichen, schulische Anforderungen eigenständig zu bewältigen.

Bemerkenswert ist dabei die Bandbreite der Nutzer:innen: Das Angebot wird gleichermaßen von Grundschüler:innen wie auch von Jugendlichen in höheren Klassen bis hin zu

Abschlussjahrgängen in Anspruch genommen. Das Alpha1 wird so zu einem Ort, der über verschiedene Bildungsphasen hinweg begleitet.

Mehr als Schulstoff

Das Lernen im Alpha1 geht dabei über das reine Bearbeiten von Aufgaben hinaus. In der gemeinsamen Nutzung des Raumes entstehen zusätzliche Lernprozesse, die für die persönliche Entwicklung von großer Bedeutung sind.

Kinder und Jugendliche unterstützen sich gegenseitig, erklären Inhalte, organisieren sich in Lerngruppen und übernehmen Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess. Gleichzeitig werden soziale Kompetenzen gestärkt und Erfahrungen von Selbstwirksamkeit ermöglicht – etwa dann, wenn Aufgaben eigenständig gelöst oder gemeinsam bewältigt werden.

Diese Verbindung von fachlichem Lernen und sozialem Lernen ist ein zentrales Merkmal außerschulischer Bildungsorte und zeigt die besondere Qualität der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Ein fester Bestandteil der Bildungslandschaft

Die Reflexion im Jahr 2025 hat deutlich gemacht, dass das Alpha1 nicht nur ein Ort der Freizeitgestaltung ist, sondern auch ein fester Bestandteil der lokalen Bildungslandschaft. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet dabei einen ergänzenden Rahmen zum schulischen Lernen – niedrigschwellig, freiwillig und alltagsnah.

Das Alpha1 schafft somit vielfältige Lerngelegenheiten: von der Unterstützung bei schulischen Inhalten über die Förderung sozialer Kompetenzen bis hin zur Stärkung von Selbstvertrauen und Eigenständigkeit.

Gerade diese Vielschichtigkeit macht den Wert des Alpha1 als außerschulischen Lernort aus und unterstreicht seine Bedeutung für die Entwicklung junger Menschen im Stadtteil.



Ferien im Alpha1

Mittagessen, Angebote und jede Menge Spaß

Auch in den Ferien bleibt das Alpha1 ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Mit Öffnungszeiten von 12:00 bis 18:00 Uhr heben sich die schulfreien Tage vom Normalbetrieb ab.

Ein fester Bestandteil des Tages ist das gemeinsame Mittagessen, das zu einem eher symbolischen Preis von 1,00 € angeboten wird. Das dieser Moment weit mehr als reine Versorgung ist, versteht sich von selbst: Hier kommen die Kids zusammen, tauschen sich aus und starten gemeinsam in den Tag. Das gemeinsame Essen schafft Struktur, stärkt das Miteinander und bietet einen niederschweligen Zugang für alle.

Wie lebendig dieser Einstieg in den Ferientag sein kann, zeigt sich immer wieder im Alltag: Kaum stehen die mit Liebe zubereiteten gebratenen Nudeln auf dem Tisch, versammeln sich die Kinder und Jugendlichen erwartungsvoll und stürzen sich mit großem Appetit darauf. Schnell entsteht eine lockere, ausgelassene Atmosphäre mit angeregten Gesprächen, es wird gelacht, erzählt und Spaß gemacht. Nach dem Essen bleibt die Gruppe oft noch zusammen – nicht selten folgt eine gemeinsame Runde „Flip7“, bei der weitergespielt, gezockt und sich verzockt wird. So entsteht ganz selbstverständlich ein gelungener Einstieg in den neuen Tag im Alpha1.

Im Anschluss entfaltet sich der typische Ferienalltag im offenen Betrieb. Die Türen stehen offen, die Kinder und Jugendlichen entscheiden selbst, worauf sie gerade Lust haben. Gleichzeitig sorgen vielfältige Angebote für Abwechslung und neue Impulse: Kreative Projekte, DIY-Aktionen, sportliche Aktivitäten oder gemeinsame Spiele im Haus wechseln sich mit besonderen Aktionen wie beispielsweise einer Stadtteil-Rallye oder einer Ostereiersuche im Rätselformat ab.

Ergänzt wird das Programm durch Ausflüge, die den Erfahrungsraum über die Einrichtung hinaus erweitern und zusätzliche gemeinsame Erlebnisse schaffen. So entsteht eine gelungene Kombi aus Verlässlichkeit und Abwechslung, die den Ferienalltag für die Besucher:innen besonders macht.

Das Angebot wird sehr gut angenommen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen im Alter von etwa 10 bis 15 Jahren. Für viele von ihnen ist das Alpha1 in den Ferien ein zentraler Treffpunkt, an dem sie ihre Zeit sinnvoll verbringen und gleichzeitig eine Menge Spaß haben können.

Gleichzeitig erfüllt das Ferienformat eine wichtige Funktion im Stadtteil: Es schließt eine bestehende Lücke in der Ferienbetreuung durch ein niederschwelliges und nahezu kostenfreies Angebot. Damit gelingt es, vielen Familien eine Unterstützung zu bieten und Kindern sowie Jugendlichen auch außerhalb der Schulzeit einen sicheren und inspirierenden Ort zur Verfügung zu stellen.



Ferien im Alpha1 - da dürfen Ausflüge nicht fehlen!



Mittwoch neu gedacht

Projekttag und Offener Treff für 8- bis 11-Jährige

Der Mittwoch war im Alpha1 schon immer ein besonderer Tag. Im Rahmen des Projekttags fanden hier gezielte Angebote statt, die über den offenen Alltags hinausgehen: Unterstützung bei Bewerbungen, Studioeinführungskurse oder thematische Gruppenprojekte boten den Besucher:innen die Möglichkeit, sich intensiver mit einzelnen Themen auseinanderzusetzen.

Diese bewährte Struktur wurde im Jahr 2025 weiterentwickelt und sinnvoll ergänzt. Neu hinzugekommen ist ein Offener Treff speziell für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren, der parallel zum Projekttag stattfindet. Die bestehenden Projekte bleiben dabei weiterhin erhalten – das neue Format stellt also keine Ablösung, sondern eine gezielte Erweiterung dar.

Ein eigener Raum für die Jüngeren

Mit dem neuen Angebot entsteht ein geschützter Rahmen, in dem die jüngeren Besucher:innen unter sich sein können. Dieser altersgerechte Zugang erleichtert den Einstieg in die Offene Kinder- und Jugendarbeit und gibt den Kindern die Möglichkeit, das Alpha1 in ihrem eigenen Tempo kennenzulernen.

Der Offene Treff für die 8- bis 11-Jährigen entwickelt sich dabei schnell zu einem lebendigen Ort: Es wird gemeinsam gespielt, gelacht und ausprobiert. Ob bei Gesellschaftsspielen, beim Bolzen auf dem Allwetterplatz oder beim entspannten Verweilen in der Hollywoodschaukel – die Kinder gestalten ihre Zeit aktiv mit. Gleichzeitig bieten kreative und musikalische Möglichkeiten zusätzliche Impulse: Bügelperlenbilder entstehen, erste Rhythmen werden am Schlagzeug ausprobiert, am Klavier werden Melodien entdeckt oder beim Tanzen neue Ausdrucksformen gefunden.

Auch klassische Angebote wie Billard, Tischtennis oder Airhockey werden begeistert genutzt. Die Vielfalt sorgt dafür, dass keine Langeweile aufkommt und jedes Kind seinen eigenen Zugang zur „Alpha-Welt“ findet.

Früh ankommen und hineinwachsen

Der neue Offene Treff ist also bewusst als früher Einstieg in das Alpha1

konzipiert. Die Kinder lernen die Einrichtung kennen, bauen erste Beziehungen auf und wachsen nach und nach in die bestehenden Strukturen hinein. Damit wird eine wichtige Grundlage für eine langfristige Bindung geschaffen.

Eine zentrale Rolle spielt dabei die Zusammenarbeit mit der Grundschule John-F.Kennedy-Straße. Durch gezielte Ansprache und Präsenz vor Ort gelingt es, viele Kinder frühzeitig zu erreichen und ihnen das Alpha1 als offenen und einladenden Ort vorzustellen.

Eltern als wichtige Grundlage

Gerade bei jüngeren Besucher:innen ist auch der Kontakt zu den Eltern von großer Bedeutung. Immer wieder zeigt sich, wie wichtig es ist, Vertrauen aufzubauen und Einblicke in die Arbeit des Alpha1 zu geben.

Besonders bei den ersten Besuchen kommen Eltern häufig mit in die Einrichtung, verschaffen sich einen Eindruck und nehmen an einer kurzen Hausführung teil. Dabei wird deutlich, in welchem Rahmen sich ihre Kinder bewegen und welche Möglichkeiten ihnen offenstehen.

Die Rückmeldungen sind durchweg positiv. Für viele Familien wird das Alpha1 so zu einem Ort, den sie mit einem guten Gefühl mittragen und unterstützen.

Eine sinnvolle Ergänzung mit Perspektive

Die Erweiterung des Projekttags um einen Offenen Treff für 8- bis 11-Jährige zeigt, wie flexibel und bedarfsorientiert sich die Arbeit im Alpha1 weiterentwickelt. Bestehende Angebote bleiben erhalten und werden durch neue Formate ergänzt, die gezielt auf veränderte Zielgruppen reagieren.

So entsteht ein durchgängiges Konzept: vom ersten Kennenlernen in jungen Jahren bis hin zur langfristigen Begleitung im Jugendalter. Der Mittwoch gewinnt dadurch weiter an Bedeutung – als Tag, der sowohl Vertiefung als auch Einstieg ermöglicht.

Besondere Momente im Jahr 2025

Neben dem kontinuierlichen Alltag im Alpha1 waren es auch im Jahr 2025 zahlreiche besondere Aktionen und Veranstaltungen, die den Jahresverlauf geprägt und für viele bleibende Eindrücke gesorgt haben.

Den Auftakt bildete die Faschingszeit, die in Kooperation mit dem CFK gestaltet wurde. Ein fröhlicher Kinderfasching im Alpha1 brachte viele Besucher:innen zusammen und sorgte für ausgelassene Stimmung. Ein besonderes Highlight waren dabei die Auftritte der Wichtelgarde sowie weitere Highlights aus dem Gardetanz des CFK, die das Programm bereicherten und für große Begeisterung sorgten.

Im weiteren Jahresverlauf war das Alpha1 bei der FürthCon im Jugendzentrum Otto vertreten. Mit dem Format „Mini-Brettspielfieber“ konnte ein

niedrigschwelliger und zugleich einladender Baustein geschaffen werden, der von den Besucher:innen sehr gut angenommen wurde und zum Mitspielen einlud.

Auch im Bereich Tanz war das Alpha1 aktiv beteiligt: Mit dem „Next Generation Battle“, das in Kooperation mit der Tanzschule Lawrays Dance veranstaltet wurde, sowie dem „Shamrock Easter Jam“ in Zusammenarbeit mit dem Jugendkulturmanagement Conaction konnten zwei Wettbewerbe erfolgreich durchgeführt werden, die den teilnehmenden Gruppen eine Bühne für ihre Kreativität und ihr Können boten.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Mitwirkung beim Fürther Jugendforum. Das Alpha1 unterstützt dieses Format sehr gerne und begleitet den Prozess



„Shamrock Easter Jam“ in Kooperation mit dem Jugendkulturmanagement Conaction - eine Plattform für die Tanzszene in Fürth.



Bodypercussion-Workshop im Rahmen von mischen! den Kinder- und Jugendkulturtagen des Bezirks Mittelfranken



Hofflohmarkt in der Südstadt. Unsere Besucher hatten elf Stände aufgebaut und viel Spaß beim Verhandeln...



Bundestagswahl 2025: Das Wahllokal in der Hans-Böckler-Schule wartet auf die Schulklassen.

aktiv, um jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Perspektiven einzubringen und an gesellschaftlichen Themen mitzuwirken.

Auch die Zusammenarbeit mit der Hans-Böckler-Schule zeigte sich im Jahr 2025 erneut sehr lebendig. So wurden die U-18-Wahlen zur Bundestagswahl durch das Team des Alpha1 in der Pausenhalle der HBS sehr erfolgreich durchgeführt und die Schüler:innen bekamen einen Live-Einblick in das Wahlprozedere der Bundesrepublik Deutschland. Bei einem Bodypercussion-Workshop kam der gesamte Körper als Rhythmus-Instrument zum Einsatz und beim Sommerfest war das Alpha1 mit einem eigenen Stand vertreten, an dem ein interaktives Kahoot-Quiz angeboten wurde. Dieses Format wurde

von den Schüler:innen mit großer Begeisterung angenommen und bot eine niedrigschwellige Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch.

Ein weiteres Highlight stellte der Hofflohmarkt im September im Alpha1 dar. Das Format „Hofflohmarkt“ wurde vom Runden Tisch Südstadt ins Leben gerufen, an dem sich das Alpha1 gerne beteiligt. Die Kinder und Jugendlichen konnten eigene Dinge anbieten, handeln und erste Erfahrungen im Umgang mit Geld sammeln. Die Veranstaltung entwickelte sich zu einem gelungenen Erlebnis, das nicht nur Spaß machte, sondern auch Selbstständigkeit und Eigeninitiative förderte.

Fazit und Ausblick

Das Jahr 2025 im Alpha1 war geprägt von vielfältigen Entwicklungen, neuen Impulsen und zahlreichen Begegnungen. Neben den dargestellten Schwerpunkten gab es darüber hinaus viele weitere kleine und große Momente, die den Alltag bereichern und verschönern haben, an dieser Stelle jedoch aus Platzgründen nicht im Einzelnen aufgeführt werden können.

Eine besondere Veränderung im Jahr 2025 stellt die Versetzung des Zaunes dar. Dadurch ist das Außengelände des Alpha1 nun auf seine ursprünglich vorgesehene Größe angewachsen und eröffnet neue Möglichkeiten für die Nutzung im Alltag. Perspektivisch kann dieser Bereich nun schrittweise weiterentwickelt und funktional gestaltet werden. Für die Unterstützung bei diesem Vorhaben gilt unser besonderer Dank der Politik sowie der Stadtverwaltung der Stadt Fürth.

Auch mit im kommenden Jahr 2026 wird es viele spannende und attraktive Angebote geben. Von geplanten Tanzwettbewerben, Partys, einer Wochenendfreizeit, dem Brettspielfieber bis hin zu weiteren spannenden Projekten – das Programm wird auf jeden Fall wieder sehr bunt und spannend werden. Gleichzeitig bleibt ein zentraler Aspekt unverändert: die Kontinuität in der

Arbeit, die maßgeblich zur Qualität und Wirksamkeit unserer Offenen Kinder- und Jugendarbeit beiträgt.

Der Erfolg der Arbeit im Alpha1 ist dabei nicht selbstverständlich. Er basiert auf dem Engagement vieler Beteiligten im Hintergrund, die die Rahmenbedingungen schaffen und die tägliche Arbeit unterstützen. Unser besonderer Dank gilt daher der Politik und der Stadtverwaltung der Stadt Fürth, dem Vorstand des Stadtjugendrings Fürth sowie der Geschäftsstelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Nicht zuletzt gilt unser Dank den Kindern und Jugendlichen, die das Alpha1 mit Leben füllen. Ohne sie wäre diese Arbeit nicht denkbar. Sie sind es, die die Einrichtung zu dem machen, was sie ist: ein lebendiger Ort der Begegnung, Entwicklung und Gemeinschaft.

In den Herbstferien stehen im Alpha1 die Brettspiele im Mittelpunkt. Das Fürther Brettspielfieber ist seit vielen Jahren ein Publikumsmagnet.



Gutschein über
25 Euro

mehr. **GIRO**
start

Mein Konto, das mitwächst.

Bei Neueröffnung eines **mehr. GIRO start**-Kontos gibt es von uns 25 Euro Startguthaben gegen Vorlage dieser Anzeige.*



mehr-giro.de

*Gutschein gültig bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Aktionszeitraum bis 31. Dezember 2027. Stand: März 2025.



Sparkasse
Fürth



Stadtjugendring Fürth KdöR
Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth

Tel.: 0911 - 71 00 76
info@sjr-fuerth.de
www.sjr-fuerth.de

Unsere Öffnungszeiten sind:
Montag und Donnerstag:
15:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, und Mittwoch:
9:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung



Kinder- & Jugendzentrum
Alpha1
Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth

Tel.: 0911 - 71 00 82
team@juzalpha1.de
www.juzalpha1.de